

Hallische Zeitung

im G. Schweifke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt

Die Zeitung erscheint zweimal täglich
und wird zweimal nach hier und auswärts
versandt.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 50 Pf.,
bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.



literarisches Blatt
und Land.

Insertionsgebühren
für die halbjährliche Zeile gewöhnlicher
Zeitungsschrift oder deren Raum 18 Pf.,
in Petit-Gezier zweifach 15 Pf.,
für die zweifache Zeile Petit-Gezier oder deren
Raum von den gewöhnlichen Bestimmungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schweifke'scher Verlag und Druck. — Für die Redaction verantwortlich: H. Schweifke.

N. 76.

Halle, Donnerstag den 1. April. (Mit Beilagen.)

1880.

An Fürst Bismarck.

Zum 1. April 1880.

„Ni jamais, ni toujours!“
C'est la devise de l'amour.

Was ich glückwünschend jüngst Dir schrieb,
Das müßt' ich heut' Dir wieder sagen,
Doch soll man, hat man Jemand lieb,
Ihu nicht zu sehr mit Liebe plagen,
Denn „Weder nie, noch immerfort!“
Das ist der Liebe Lösungswort.

Doch immerfort bleibt es dabei:
Wir schreiben nach der Reichs-Kanzlei.
Nur dieses Liebeswort vor allen
Laß' Dir Verehrer! heut' gefallen,
Denn heut', o Jammer, Noth und Pein!
Tritt auch der neue Ductus ein.

Fürwahr! der Erste im April
Tritt seine Scherze, wie er will.

Gustav Schweifke.

** Gesetzentwurf betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen.

Fast alljährlich zeigt die Einschleppung und Verbreitung ansteckender Thierkrankheiten in den verschiedenen Theilen des Reichs, zumal in den Grenzstrichen, daß bei der durch die Fortschritte der Landwirtschaft und durch die Zunahme des Viehstandes wesentlich gesteigerten Züchtung und Haltung von Hausthieren jeglicher Art nicht genügend für die Bekämpfung der Seuchen gesorgt ist. Durchgreifender Erfolg kann bei der durch die Erleichterung des Verkehrs und Vergrößerung des Schienennetzes herbeigeführten größeren Gefahr der Ausbreitung und Verschleppung der Seuchen nur eine einheitliche reichsweite gesetzliche Regelung haben. Das haben auch wiederholt Vereine von Landwirthen und Thierärzten, vor allen der deutsche Veterinärath und der deutsche Landwirtschaftsrath, in Petitionen und der Reichstag und Bundesrat in Resolutionen ausgesprochen. Eine einheitliche Regelung der Seuchenabwehr verfaßt nun der Reichstag vorerlegte Entwurf.

Ausgeschlossen von dem vorliegenden Gesetz sind Maßregeln bezugs Abwehr und Unterdrückung der Kinderpest, da dieser wichtigste Theil der Veterinärpolizei bereits hinreichend, reichsgesetzlich durch das Gesetz vom 7. April 1869, die Instruction vom 9. Juni 1873, das Gesetz vom 25. Februar 1876 und das Gesetz vom 21. Mai 1878 geregelt ist. Der Entwurf schließt sich im Ganzen an das neueste, aber auch beste Gesetz auf diesem Gebiet, das preussische vom 25. Juni 1875 an. An Lebensfrist, Klarheit und Präzision — Hauptbedingungen bei einem derartig praktischen Gesetz — hat der Entwurf ungemein vor ähnlichen

Gesetzgebungen z. B. der sächsischen, die in 9 der Zeit nach unter einander um über 20 Jahre divergirenden Specialgesetzen Abhilfe zu schaffen sucht, dadurch gewonnen, daß die ganze Materie nach leitenden Gesichtspunkten einheitlich geordnet und zusammengefaßt ist; die Rücksicht und Energie des Eingreifens der betr. Behörden ist durch diese Methode so weit wie möglich gesichert. Die näheren Vorschriften über die Anwendung der gesetzlich zulässigen Schutzmaßregeln auf die einzelnen Seuchenarten sind nicht im Gesetz fixirt, sondern, da die Natur der Seuchen eine feste Rücksichtnahme auf die Fortschritte der Veterinärwissenschaft und eine gewisse freie Bewegung innerhalb fester Schranken erfordert, dem Wege der Instruktion überlassen. Mit Rücksicht auf die Vertheilung der in der Verwaltungsoberorganisation der einzelnen Bundesstaaten, und die Unmöglichkeit, die Kosten und Entschädigungsbeträge auf das Reich zu übernehmen, sind die näheren Bestimmungen über das Verfahren, über die Zuständigkeit der Behörden und Beamten, über die Bestreitung der durch das Verfahren entstehenden Kosten und über die Ermittlung und Aufbringung der Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete Thiere den Einzelstaaten überlassen.

Soviel über die Motive, die zur Vorlegung des Gesetzentwurfs geführt haben und die allgemeinen Principien nach denen die Regelung dieser Materie hier verfaßt ist — die beiden Hauptmomente bei einem so in das Praktisch-wirtschaftliche einschneidenden Gesetz. Auf das Detail der Bestimmungen eingegangen, beschränken wir uns auf einige Punkte, um über den Rahmen einer kurzen Besprechung nicht hinauszugehen.

Durch die Ausbildung, die in Deutschland bei Veterinärwesen seit geraumer Zeit im Gegensatz zu einzelnen Nachbar-

staaten, wie Oesterreich und Rußland, zu Theil geworden ist, ist es ermöglicht, für ganz Deutschland die im Interesse der Sache so wünschenswerthe Einrichtung vorzuschlagen, daß nur staatlich angestellten Thierärzten die sachverständige Mitwirkung bei Handhabung der Veterinärpolizei, die Untersuchung und Feststellung der Krankheiten, amvertraut werde, da die Rücksicht auf Privatinteressen und event. Konflikte mit den anstellenden Gemeinden die durchaus notwendige reichhaltige und unbedingte Beachtung der gesetzlichen und instruktiven Vorschriften von Privat- und Communalthierärzten nicht erwarten läßt; nur in besondern dringenden Fällen ist die Anziehung von anderen approbirten Thierärzten gestattet. Da die überwiegende Mehrzahl der Seuchen vom Auslande eingeschleppt werden, so ist unter Androhung von Strafe die Einfuhr von Thieren, welche an einer übertragbaren Seuche leiden, und von solchen Gegenständen, die als Träger eines Ansteckungsstoffes zu dienen pflegen, verboten und der Verkehr mit Thieren im Grenzbezirk für den Fall des Ausbruchs einer Seuche heftigen Beschränkungen unterworfen. Zum Schutz gegen den Ausbruch von Seuchen im Inlande vorzugsweise ist die Anzeigepflicht von verdächtigen Erscheinungen, welche den Ausbruch einer ansteckenden Krankheit befürchten lassen, in durchaus zweckmäßiger Weise geregelt. Bei dieser wesentlichsten Grundlage für die Ermittlung der Seuchenansprüche ist das Hauptgewicht auf die Schnelligkeit und Sicherheit der Anzeige gelegt; zur Anzeige sollen — im allgemeinen in Uebereinstimmung mit dem mehrfach erwähnten preussischen Gesetz vom 25. Juni 1875 — gleichmäßig die Besitzer der Thiere, deren Stellvertreter, die Gleitleiter von Viehtransporten, die Thierärzte, die Thierarztpraktikanten, die Fleisch-

8) Die Kinder der Frau von Blaud.

Roman von G. Velp.
(W. Erschöner von „Die Erbin des Herzens“ — „Kämpfe und Ziele“ etc.)
(Fortsetzung.)

„Was, es ist jetzt ein wenig still?“ nicht die Bägerin und kniff dabei das linke Auge zu. „Es ist auch nicht recht, daß Sie immer da oben sitzen und lustig sind. Man muß die Dinge nehmen, wie sie nun einmal sind.“

Mira rühte die dreifache Korallenschmucke, welche über ihrer Brust hing in die richtige Lage. Eine plötzliche Wöthe überzog ihr feines Gesicht.

„Es ist — Frau Becker — ich kann es nicht!“
„Und mit dem Theater?“ fragte Jene.

Die Gluth kam zurück, ehe sie völlig gewichen.
„Ich kann nicht, der Anderen wegen!“

„Se, je, je!“ machte die Wittbin, „das wäre nun! Was wahr ist, muß wahr bleiben — als ob die besser sind!“

Sie schnippte mit den blanken rothen Fingern durch die Luft.
„Nicht so viel! Das soll heißen, die können sich doch nicht neben Sie stellen. Daß, das kenne ich, das ängelt mit Bekem. Aber Sie, Mira, Sie sind immer still und pünktlich gewesen und wenn da drüben...“

„D. Frau Becker!“
„Nun ja, wer hat im Leben nicht seine schwachen Stunden!“

für die Wittbin trotz der schlechten Witte, die in dem Anstrich Mira's lag, fort: „Ich habe ja Ihre Mutter gekannt und wir waren Freundinnen, und Ihr Vater — bei, ein schöner Mann, und wie er Geige spielte, toll konnte man damit werden, und die Mädchen machen ihm Augen — und dem Hamnden. Ihrer Mutter, nun denn hatte er's denn endlich angehan. Das er ein Biegemer sein sollte, das sagten die Leute erst, als er auf und davon war und das arme Ding, das Hamnden in der Trübsal sah. Man soll aber nicht sagen, was ein Schicksal ist. Ich

meinte, ich hätte das große Vooß gezogen mit meinem Becker. Se, je, je! Noch nicht zwei Monate waren wir beisammen, so kam er betrunken heim und da merkte ich denn bald, daß er schon Jahre so getrieben; fünf Tage Arbeit und zwei Trinken, das war so Regel. Und alles Geld ging ihm rief, rasch durch die Hände — und ich mußte wieder in Arbeit gehen, um für die Kinder Brot zu schaffen. Wie er denn nach zehn Jahren von der Kneipe aus statt auf die Brüste in den Fluß gegangen ist, nun, da habe ich meine Augen auch nicht ausgeweidet, sondern das Leben frisch angefaßt und nun ja,“ setzte sie selbstgefällig hinzu, „so weit wie ich, hätte es nicht leicht eine Andern gebracht. Aber, darum soll man nicht sagen, was ein Schicksal ist.“

Mira hatte in stiller Ergebenheit in die Redelust der Frau Becker ihre Fäden weitergezogen.

„Ja, arbeiten,“ sagte sie jetzt sanft, „ich will es so gern, aber man zahlt schlecht.“

„Das — das!“ rief die Wittve verächtlich. „Was können Sie denn auch? Das Hamnden, das hätte die Sache anders angehen sollen, aber weil es immer dachte, sein Geiger sei zum Windehen ein ungarischer Graf gewesen, wollte es auch hoch hinaus und jeder Feinzig, den das arme Ding ererbte, der wurde für Schute und Unterriech verwannt. Hamnden Winter und ein Graf, es war nun kaden. Aber mit dem Hochhinnaus, was ist draus geworden? Eine thörichte Bägerin, das wäre recht gewesen; hätten gleich bei mir einen Platz gehabt und gut verdient, ich hätte Di geglaubt, was man jetzt nicht kann, denn Sie haben zu viel in Büchern gelesen.“

Mira Winter machte einen Versuch, die Verstorbene zu vertheiligen:

„Sie meinte es gut, Frau Becker, sie glaubte mich über das Elend hinaus zu ziehen.“

„Ja — und? Gott, das Theater! Ich will nicht sagen, daß es einer Bägerin nicht so ergehen könnte, aber die will gewöhnlich nicht über ihren Stand hinaus, aber da, bei Euch, geht

man sich Ideen in den Kopf und dann... Na, was aus der Geschichte noch wird!“

Sie fuhr mit einem Arm durch die Luft, als zerhackte sie etwas.

„Er ist ja auch lange nicht dagewesen.“

„Sie haben Hochzeit heute in der Villa — die schöne Renate —“

„Ja, ja. Ich will nichts sagen, aber ich wußte eine Zeit, da kam man öfter. Sie klagen nicht Mira, aber der Schmerz, denn man in sich hineinfrisst, der heißt schmerz.“

„Er muß Rücksicht auf die Mutter nehmen —“ stammelte Mira.

„Ja, auf die! Sollte die denn taub und blind sein? Es ist nicht meine Art zu reden, aber die Geschichte mit dem Herrn Egon und Ihnen, nun, die ist kein Geheimniß. Er hat auch früher schon zweifel von sich reden gemacht.“

Das blaße Mädchen hatte beide Hände ineinander geschlungen, als halte sie sich selber dadurch von einem Ausbruch von Thränen oder von Leidenschaft zurück.

„Er wird ephrit an mir handeln — er muß nun erst die Mutter bewegen.“

Die Wittve sprang auf.
„Frau Levine von Blaud — Frau Levine von Blaud! Sie sagen Mir, es ist die wohlthätigste Frau der Stadt, aber ich weiß, was ich weiß, wenn mein Blick davon abginge, daß sie den kleinen Finger bewegte, ich glaubte nicht dran. Aber ich will Ihnen den Wunsch nicht nehmen — ich sage nur so.“

Sie wird auch ein Herz haben, wie Andere!“ entgegnete das Mädchen.

„Se, je, je!“ rief Frau Becker, „man hat so seine Gedanken — aber daß Sie das da drin noch nach ihr nennen — und als gute Katholikin evangelisch haben werden lassen...“

„Um feinetwillen!“
„Ja, ja.“ Sie legte die Wäsche auf den Tisch und hoch den

beschauer und Abdecker verpflichtet sein. Die Anzeige soll bei der bez. Polizeibehörde direkt erfolgen, nicht auch eventuelter bei Thierärzten, und die Nachbestimmung des Infektionsortes zu sichern und soll sich auf Mißbrand, Tollwuth, Koth, Mist und Klauenfische, Sungen, Fäden und Beschälensche, Weidenwandschlag und Käuze erstrecken, während in Abweichung vom preussischen Gesetz dem Reichsanwalt die Befugnis zustehen soll, vorübergehend die Anzeigepflicht auch auf andere übertragbare Thierkrankheiten auszuweiten. Auf der anderen Seite sollen die Landesregierungen ermächtigt sein für solche Bezirke, in welchen der Mißbrand sichständig zeigt, von der Anzeigepflicht insoweit zu erlassen, als die Senate nur vereinzelt auftreten. Diese Abweichungen von dem preussischen Gesetz vertheilt sich dadurch, daß die Anzeige dieses einzelnen Krankheitsausbruchs in den Bezirken, wo der Mißbrand heimisch ist, eine ungeschickte Sache dem Besten anjersetzt, da fast unauflösbar ist und ferner die Erfahrung gelehrt hat, daß in Mißbrandbezirken diese Senate gewöhnlich nur vereinzelt auftreten, ein jedesmaliges Erscheinen der Behörden aber unnützlich und zwecklos ist, vielmehr der Gefahr der Uebertragung dieser Krankheit, insofern es sich um vereinzelt Fälle handelt, durch ein für alle Mal zu erlassende Anordnungen am besten vorgebeugt wird. Als Anfangstermin des Inkrafttretens des Gesetzes ist der 1. April 1881 in Aussicht genommen. Bei der Beschuldigung des Entwurfs, der Zweckmäßigkeit der einzelnen Bestimmungen und der anerkannten Dringlichkeit der Regelung ist zu hoffen, daß noch in dieser Session derselbe im Reichstage durchberathen und von demselben im Ganzen gutgeheßen wird.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 30. März. Das „Journal de officiel“ veröffentlicht heute die gestern bereits angefügten Dekrete bezüglich der Kongregationen. In dem, dem Dekrete über die Auflösung des Jesuitenordens vorangehenden Vertheil wird betont, daß es sich nicht um die Verfolgung einzelner Mitglieder oder um einen Eingriff in individuelle Rechte handle, wie man vergeblich glauben zu machen versuche, sondern ausschließlich darum, eine nichtautorisierte Ordensgesellschaft zu verhindern, sich durch im Widerspruch mit den Gesetzen stehende Handlungen zu manifestiren.

Konstantinopel, 30. März. Der Ministerrath soll gestern sehr weitgehende Konfessionen bezüglich des von Montenegro beantragten Gebietsaustausches beschlossen haben. Die Konfessionen würden den Ansprüchen Montenegros fast entsprechen. Der Beschluß wird heute dem Sultan zur Sanction unterbreitet. Wie berichtet wird, soll es keineswegs richtig sein, daß die Porte verlangt habe, in der von England vorgeschlagenen internationalen Kommission für die griechisch-türkische Grenzregulirungsfrage vertreten zu sein.

Kairo, 30. März. Die Akte betreffend die Bildung einer internationalen Liquidationskommission wird heute unterzeichnet.

Dofon, 30. März. In einem von Quaintreffeuten und Kaufleuten gestern sehr abgehaltenen Meeting wurde eine von dem General Camde beantragte Resolution angenommen, welche sich unter gewissen Vorbehalt für das Leipsicher Projekt des Panamakanals anspricht.

Rio de Janeiro, 29. März. Das neunkonstituirte Ministerium besteht aus: Saraiva, Präsident des Senats und Minister der Finanzen, Somen de Mello, Minister des Innern, Biocomo Pelotas, Kriegsminister, Lima Duarte, Marineminister, Souza Dantas, Justizminister, Pedro Luiz, Minister des Aeußeren, Marques de Maceo, Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Ackerbaues.

Neueste Tagesrundschau im Auslande.

(Ausgenommen die Nachrichten in vorstehenden Depeschen.) Es gewinnt fast den Anschein, als ob die russischen Militäristen vor den Maßnahmen Veris-Melittsch sich zu flüchten und weidwärtig zurückzuziehen beginnen. In dem Maße, in welchem den Militärführern in Petersburg das Terrain freit gemacht wird, vermehren sich die Militäristen und Sozialisten in Galizien und betreiben namentlich unter der offizialigen bürokratischen Bevölkerung ihre Agitationen. Die galizischen und ruthenischen Blätter klagen auch, daß unter der freudigen Jugend der Militäristen bereits eine bedeutende Verbreitung gefunden habe. Die Behörden entwickeln indeß eine ziemlich Energie und fortwährend hört man von Verhaftungen, Hausdurchsuchungen &c. In der letzten Zeit mehren sich dieselben, ein Beweis dafür, daß man dem Anwachsen der militärischen Agitation zu neuem Entschlossen ist.

Oberst Szynge (Sizney) ist in Salonich angekommen; er befindet sich außerlich wohl. Das Schloß von Jussowanum Pfund ist auf Rechnung des cyperischen Tribuns veräußert. Nach Szynge's Aussage bilden die Klüberbände des Milo Obriehen und Wallachen aus Wallacien und Theßalien. — In der Affaire des ermordeten russischen Obersten Kummerant tritt die Pforte eine Art Rückzug an, indem sie, feindlich erst angelehrt, der moralischen Preßion des diplomatischen Körpers, einen Spruch des

Kriegsgerichts vertheilt, welcher über das Schicksal des Mörders entscheiden sollte.

In dem gegen die Wiener Studenten eingeleiteten Gerichtsverfahren hat sich bei der Voruntersuchung herausgestellt, das nicht weniger als 200 der jungen Leute theils mit Revolution, theils mit Todtschlag bewaffnet gewesen sind.

Als Kizanzien mehrer mal der „Froh“ die ägyptischen Truppen besichtigten schloß sich keinen Hohenfelden, Zulu und Kiffo, da man einen baldigen Angriff der Russen auf diese Städte befürchte. Die Truppen des Königs Sokomes hätten einen großen Sieg errungen und fünf rebellische Fürsten gefangen genommen. Letztere mußten sich verpflichten, dem Könige für den Fall eines Krieges mit Ägypten 18000 Mann Fußstruppen zu stellen.

Am gegenähigsten Kriegeshaupthe sind die Feindseligkeiten gegen die Engländer wieder eröffnet. Letzteren kommt die innere Zwietracht der Afghanen ungemein zu statten, weil dadurch jede einheitliche Kriegführung unmöglich und die Erringung irgend belangreicher Vortheile auf Seiten der Afghanen illusorisch gemacht wird.

Die Einwanderung nach New-York nimmt in hohem Grade zu. Sieben Dampfer haben im Laufe der letzten Woche circa 3000 Personen gelandet. Ein so zahlreicher Zuzug so zeitig im Jahre ist noch nie dagewesen.

Deutsches Reich.

Berlin, den 30. März.

Se. Majestät der König haben geruht: den nachbenannten Offizieren &c. die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreussischen Ordens-Insignien zu ertheilen, und zwar: des Ritterkreuzes erster Klasse des königlich sächsischen Albrechts-Ordens dem Second-Lieutenant von Rummor in Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 12; ferner des dem Herzoglich sachsen-einstimmigen Haus-Ordens officiierten Verliehenen dem Wachtmeister Struebe im Magdeburgischen Kürassier-Regiment Nr. 7.

Se. Majestät der König haben ferner geruht: den geistlichen Inspektor an der Bundeskasse zu Porta, Leopold Heinrich Durante Witte, zum Superintendenten der Inspektion Porta, Regierungsbezirk Merseburg, zu ernennen.

Dem Hofmeister von Krogh zu Merseburg ist die Hofmeisterstelle Merseburg-Wendstein, welche durch die Pensionirung des Hofmeisters Freiherrn von Proß-Bruch erledigt ist, übertragen worden.

Der Hofmeister Jacobi von Wangelin zu Danzig ist auf die Hofmeisterstelle Merseburg-Annaburg und der Hofmeister Goullon zu Gumbinnen auf die Hofmeisterstelle Danzig-Neustadt verlegt worden.

Der vor dem Geheimen Justizrath des königlichen Kammergerichts auf Dienstag den 30. d. M. anberaumt gewesene Termin, in welchem, wie bereits erwähnt, der deutsche Kaiser Beklagter ist, ist pöthlich am Samstag noch um 3 Uhr Nachmittags auf ein Gehör des Mandatars Justizrath Witte aufgehoben worden.

Der General-Feldmarschall Graf Moltke empfing am zweiten Osterfeiertage Nachmittag den Besuch der Majestäten des Kronprinzen und der Großherzoglich badischen Familie. Die Kaiserin zog sich nach kurzem Aufenthalt wieder zurück, während der Kaiser, der Kronprinz und die badischen Herrschaften beim Grafen Moltke das Dejeuner einnahmen und dann nach dem Thiergarten fuhren.

Unter Kronprinz ist heute Vormittag 9 Uhr, begleitet von seinem Adjutanten Major von Banzig, über Frankfurt a. M. nach Darmstadt abgereist, woselbst morgen, den 31. März, die Einschiffung der Kaiserin, welche des großherzoglichen Baues in Gegenwart der Kaiserin Victoria von Großbritanien und der nächsten Verwandten stattfinden wird. Die Frau Erbprinzeßin Charlotte von Sachsen-Meiningen erwartete an der Station Treilinden die Ankunft ihres Vaters, stieg dort zu ihm in den Wagen und setzte mit ihm gemeinschaftlich die Reise nach Darmstadt fort, woselbst die Ankunft Abends 9 Uhr erfolgen wird.

Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind am Dienstag in Darmstadt eingetroffen; die Ankunft der Königin von England und der Prinzessin Beatrice aus Baden-Baden erfolgte Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Die beschlagnahmten Kreisjournale sollen sich nach der Bestimmung des Evangelischen Oberkirchenraths mit der Frage befaßen:

„Aus welchen Gründen und in wie weit sich eine eingetragene Vertheilung der Kirche und ihrer Organe an der fürstliche für das städtische Wohl und die christliche Erziehung der Waisen nach Lage der Verhältnisse als Bedürfnis herausstellt, und welche Wege zu diesem Ziele unter Beachtung der bestehenden gesetzlichen Ordnung und der daraus sich ergebenden Rechte der Beteiligten zweckmäßig einzuschlagen sein werden.“

Veranlaßt ist diese Aufgabe durch einen Bericht des Centralausschusses für innere Mission, welcher darauf hinweist, daß sowohl unter den verwalterlosen Kindern, deren Erziehung das Gesetz vom 13. März 1878 ins Auge faßt, als auch unter den Dirnen und unter den jugendlichen Verbrechern sich ein bedeutender Procentjah von Verwahrten befindet, die nach dem Zeugniß

wollten sich nacheinander zur Frau — aber er, Wischna, hatte es mir angethan!“ schloß sie stets.

Wenn Mira dann die großen, schwarzen Augen auf sie richtete und sich mühte, die Schönheit der Mutter zu entdecken, welche bis auf die letzte Spur durch Sorge, Krankheit und Arbeit verliert war, breitete dieselbe die magern Arme aus und zog sie an ihr Herz und rief:

„Du gleichst ihm und Du bist mein Solz und Glück — was ich auch getragen habe, und wie sie ihn auch verarmen, ich habe ihn noch immer lieb. Und habe Dich Mira genannt, wie seine Mutter hieß.“

Aneinander geschmiegt saßen sie, wenn das Feuer dann erloschen, und die Mutter träumte laut von der Zukunft. „Arbeit und Sparsamkeit“ war ihre Lösung und ihres Kindes willen.

Als Mira die ersten Nachdenken las, strahlten warme Winters Arme; sie lachte ihr Widder, sie nähte Nachts die ärmlichen Kinder-Kleider. Und dann, als Mira eines Tages in dem dunklen Gange ein Viehchen fand, daß sie auf der Straße aufgefunden, „entdeckte“ sie ein altes Ghori. Er war so begeistert, daß er formt Mäherlein trug gewaltig ihre Erbarmnisse für die Wuthhunden Säugerin!“ das wurde nun die Lösung und das war das letzte Wort gewesen, an jenem Abend, an welchem die Arme einschloß, ohne wieder zu erwachen; ein Herzschlag hatte sie getroffen.

„Zu große Ueberanstrengung bei zu harter Konstitution,“ sagte der Arzt.

Mira folgte in ihrem dünnen Merinoletchen an der Seite der Frau Beder dem Gange, aber sie begriff ihren Verlust erst,

als sie heimlich in das elende Gemach, welches nun plötzlich groß und leer erschien.

Frau Beder, bei welcher Hammen Winter ihr Brot verdient, und der alte Ghori, der ihre Erparnisse an sich zu bringen gewohnt, reuete über die Zukunft des vierzehnjährigen Mädchens. Nicht einen Nothpenny hatte die arme Arbeiterin zurücklegen können, und da weitere Bemühungen hätten unbelohnt bleiben müssen, so erklärte Herr Fjori Miras Ausbildung für vollendet. Das Resultat der Arbeit eines Wittigens beim Director des Theaterbros war ein Engagement Miras als Ghori-Frau.

Sie hand unter den theilweise wackeln und alten Frauengefallen da wie eine schlichtere Knoche, die nur links in all ihren Bewegungen und furchsam beim Singen und so ähnte man weniger von der Fülle des Materials, das sie zu einer höhern Ausbildung befähigt hätte, und der wahrhaft musikalischen Begabung, und behielt sie, als sie viel später vortheilhaft weidete, eigentlich ihres schönen Gesichtes wegen, um mittelst durch eine jugendliche Gestalt die Behauptung von der Antikität des Ghors zu widerlegen.

Mira selbst — deren große musikalische Talente, das einzige Erbtheil ihres Vaters, von der Furcht und Schamhaftigkeit, die ihr von mütterlicher Seite gekommen, unterdrückt wurden — füllte sich ganz zufrieden. Sie bemerkte mit einer alten Collegen und deren Mutter Frau Beder's Vorberathungen, nähte und stichte in den Wuschelnetzen und haarte einen winzigen Schatz zusammen, bei dessen Anblick sie stets an die Erwerbung eines Klaviers dachte, sollte es auch so bescheiden sein, als das abgediente des Herrn Fjori.

(Fortsetzung folgt.)

Die mehrfach beschriebene Pferdebaub-Kommission, welche bekanntlich zu dem Zwecke eingesetzt wurde, die Straßennach-Anlagen anderer Städte, namentlich solcher, wo gleich enge und steile Straßen wie hier zu überwinden gewesen sind, in Augenblich zu nehmen, deren Konfessionsbedingungen einzusehen u. s. w., war ihre Reise nimmend am 3. April Vermittag antretend und beziele auf die Städte Kassel, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Mainz, Köln, Elberfeld, Hannover und Braunshweig auszuweisen. Die Kommission besteht bekanntlich aus 4 Herren: Polizeirath v. Hölly und Stadtbaurath Schütz als Vertreter der Polizei und des Magistrats, Baumeister Friedrich und Fabrikant Gräß als Delegirte des Stadterordneten-Kollegiums.

Die bildende Kunst als Auslegerin der heiligen Schrift von A. Wächter, Halle, bei M. Niemeyer, 1. H. — Der geehrte Verfasser hat uns durch den Druck dieses neulich hier gehaltenen Vortrages zu Dank verpflichtet. Der Inhalt derselben ist von meinen Zeitungen bereits im Auszuge mitgetheilt worden. Wir bemerken aber, daß auch das zum mündlichen Vortrage benutzte Buch zu der nun vorliegenden Schrift nur wie ein Auszug verhält. Was dort nur angeführt wird, wird hier näher ausgeführt und erhält in der abgerundeten Darstellung sein volles Licht. Wir laden daher sehr die Nicht-Leser des Vortrages ein, die werthvolle Abhandlung zu lesen. Sie behandelt e. Thema, das unsere Wissenschaft noch keine unabhängige Bearbeitung gefunden hat, und wird helfen, zwischenbild mit Verstand zu betradten.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. N. Raumburg. Das hiesige Theater ist am 28. März, c. von der Gesellschaft des Schauspieldirectors A. von Weber mit dem Repertorium des Wallner- und Krollchen Theaters in Berlin „Ihre Familie“ eröffnet worden. Das längere oder kürzere Verbleiben dieser bei uns in gutem Renommee stehenden Schauspiel-Truppe in hiesiger Stadt wird von der Frequenz

als sie heimlich in das elende Gemach, welches nun plötzlich groß und leer erschien.

Frau Beder, bei welcher Hammen Winter ihr Brot verdient, und der alte Ghori, der ihre Erparnisse an sich zu bringen gewohnt, reuete über die Zukunft des vierzehnjährigen Mädchens. Nicht einen Nothpenny hatte die arme Arbeiterin zurücklegen können, und da weitere Bemühungen hätten unbelohnt bleiben müssen, so erklärte Herr Fjori Miras Ausbildung für vollendet. Das Resultat der Arbeit eines Wittigens beim Director des Theaterbros war ein Engagement Miras als Ghori-Frau.

Sie hand unter den theilweise wackeln und alten Frauengefallen da wie eine schlichtere Knoche, die nur links in all ihren Bewegungen und furchsam beim Singen und so ähnte man weniger von der Fülle des Materials, das sie zu einer höhern Ausbildung befähigt hätte, und der wahrhaft musikalischen Begabung, und behielt sie, als sie viel später vortheilhaft weidete, eigentlich ihres schönen Gesichtes wegen, um mittelst durch eine jugendliche Gestalt die Behauptung von der Antikität des Ghors zu widerlegen.

Mira selbst — deren große musikalische Talente, das einzige Erbtheil ihres Vaters, von der Furcht und Schamhaftigkeit, die ihr von mütterlicher Seite gekommen, unterdrückt wurden — füllte sich ganz zufrieden. Sie bemerkte mit einer alten Collegen und deren Mutter Frau Beder's Vorberathungen, nähte und stichte in den Wuschelnetzen und haarte einen winzigen Schatz zusammen, bei dessen Anblick sie stets an die Erwerbung eines Klaviers dachte, sollte es auch so bescheiden sein, als das abgediente des Herrn Fjori.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Ein- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, Obligationen etc. Anzahlung fälliger **Coupons** und Dividendenscheine. Coupons-Besorgung und Verloosungs-Controlle. Domicilstelle für Wechsel.

Conto-Corrent-Verkehr.
Discontirung guter Wechsel.
Gewährung v. Vorschüssen gegen Sicherstellung.
Vermittlung v. Hypotheken f. Capitalisten und Darlehensnehmer.

Ernst Haassengier,
Bank- und Wechselgeschäft.

Cheques- und Depositen-Verkehr.

Baar-Einzahlungen verzinsen ich bis auf Weiteres:
bei Vista-Anweisungen 2%
einmonatlicher Kündigung 3%
dreimonatlicher 4%
Längere Kündigungsfristen unterliegen besonderer Vereinbarung.

Ernst Haassengier.

Zu den nächstfälligen Ziehungen empfehle ich:

= Anlehens-Loose =

Preis ca.

Barletta 100 Lire-Loose	26,50
Braunschweiger 20 ^{fr.}	99,-
Freiburger 15-Fra.-	32,50
Meininger 7 ^{fr.}	26,50
Malländer 10 Fra.-	19,50

Ernst Haassengier.

Lehmann & Schmidt, Leipzig, Markt 17. Sämmtliche Neuheiten

des In- und Auslandes, welche in der Seiden-Manufactur- und Modewaarenbranche für die Frühjahrs- und Sommerfaison erschienen, sind in sehr reichhaltigen Sortimenten eingetroffen und empfehlen wir solche bei Bedarf gütiger Beachtung Gleichzeitig offeriren wir unser reich assortirtes Lager von Damen- und Kinder-Garderobe, in Costumes, Habvelods, Radmänteln, Tuniques, Fichus, Paletots, in Sammet, Seide und Wolle, sowie ein großes Sortiment Regenmäntel, von den geringsten bis zu den feinsten Genres.

Proben- und Auswahlsendungen werden stets schnell und franco ausgeführt.
Bei Barzahlung 5% Rabatt = p. M. 5 Pf.

Bouquet-Manschetten, Blumentopf-Umhüllungen empfiehlt für Gärtner, Wiederverkäufer und im Einzelnen sehr billig **Albin Heutze, Schmeckr. 39.**



Chinesisches Haar-Färbemittel à Fl. 2^{fr.} 50, halbes Fl. 1,25, in Zeit von 10 Minuten kann man seine Haare dem natürlichen Fleischarte färben, blond braun und schwarz, und hinterläßt keine nachtheiligen Folgen für die Gesundheit. Erfinder **Höge & Co., Berlin.** Zu haben in Halle a/S. bei **Albin Heutze, Schmeckr. 39.**

Piano, neu, hochlegant, zu ver. **Wörmtigertr. 16.**

Wohnungs-Gesuch.
Zum 1. October e. eine Wohnung, 4 bis 5 Stuben, Kammern u. Zubehör, part. od. I. Etage, im Königswiertel oder Nähe desselben gesucht. Offerten abzugeben sub **A. H. 4967** bei **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. rafe 4.**

Gasthofsverkauf.
Ein schöner großer Gasthof in der Nähe von Gera (Babeort) mit großem Tanzsaal, feinem Speisesaal, schönem großen Garten mit Regelpfad, Landwirtschaft von ca. 30 Morg. gutem Land und sehr guten Wiesen mit allem guten Inventar soll verkauft werden. Kaufpreis 52,000^{fl.}, Anzahlung 8000^{fl.}. Der Gasthof ist der größte und beste im Orte und die Gebäude sind ganz massiv gebaut. Reflectanten belieben ihre gef. Offert. unter H. H. # 50 in der **Annou.-Exp. von Haasenstejn & Vogler** in Gera niederzulegen.

Küchenhaushälterin resp. perfekte Köchin mit guten langjähr. Zeugnissen sucht baldmöglichst Frau von **W. Münchhausen**, geb. Gräfin v. **D. Schulenburg**. Herrengossertstr. bei Buttrich.

Wagenpferde-Verkauf.
2 Nappen, Wallach, 5 Jahr, 1,75 em hoch, 2 braune Wallach, 5 Jahr, 1,75 em hoch, 2 schwarzbraune, Sute und Wallach, 5 Jahr, 1,68 em hoch; starke kräftige Pferde ohne Abzeichen, fromm und sicher gefahren, schwer ziehend, hohen preiswerth zum Verkauf.

Rittergut Köstritz, Station der Thüringer Bahn.

Kraft-Hafer-Mehl in völlig reinem Zustand, ohne jedweden künstlichen Zusatz, daher als Nahrungsmittel für Kinder während der Sommermonate an Stelle der Milch, sowie für Genebrade außerordentlich geeignet, aus der Fabrik von **H. Krebs in Seesen-Oldendorf**, alleiniger Verkauf für Halle u. Umgegend a. **Padet = 1/2 Kilo = 50 Pfennige**, bei **H. Sohneke, Droguenhändl., gr. Steinstr. 2.**

Familien-Nachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
Meine Verlobung mit **Fräul. Emma Kauf** in Seegeritz beehre ich mich hierdurch anzugeben.
Cunnersdorf, d. 29. März 1880.
H. Jahn.

Todes-Anzeige.
Heute Abend 6 1/2 Uhr entschlief ruhig und sanft unsere liebe und gute Mutter Frau **Emilie Jeiz** geborene **Kloß** im 71. Lebensjahre. Ein stilles Beileid bitten die trauernden **Ginterbliebenden.**
Halle a/S., 30. März 1880.

Erste Beilage.

An- & Verkauf aller Arten von Wertpapieren.
Cheque- & Depositenverkehr.
Eröffnung laufender Rechnungen und Gewährung von Credit.
Einlösung fälliger Coupons.
Besorgung neuer Couponsbogen & Titres. | Versicherung bei Amortisations-Ziehungen.
Spesenfreie Verloosungscontrolle.
Domicilstelle.
Abgabe von Wechseln & Accredativen.
Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.,
alte Promenade 2^{b.}
im früheren Reichsbankgebäude.

Zuckerwaaren-Fabrik von Bernh. Most'sche Schnupfen- u. Husten-Bonbons

Sicherstes Hausmittel gegen auftretenden Schnupfen und Husten, sollte in keiner Haushaltung fehlen. Nur allein ächt aus der Fabrik von **Bernh. Most in Halle a/S.** Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Bernhard Most in Halle's.

Gesetzlich geschützt 21. XI. 1879.

A. Appenrodt, Schneider-Meister.
Specialität: **Ueberzieher** in 3 verschiedenen Formen zu tragen.
Die Wohnung befindet sich Leipzigerstr. Nr. 13, im Hause des Goldarbeiter Herrn **Naumann.**
Dieses meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht.

Mosaik-Fliesen.
Wilh. Dammann, Halle a. d. S.
Großes Lager von **Mosaikfliesen** und **Fussbodenplatten** aller Art, **Trottoir- und Durchfahrtsplatten**, geriebt und gekuppelt, **Wandbekleidungsplatten** glasiert, einfarbig und bunt, Lager von **Portland-Cement**, **Linoleum**-(Kork-) **Teppiche** und **Läufer.**

Schönster Glanz auf Wäsche
wird selbst der ungeübten Hand durch die jedem Packet beigebrachte einfache Gebrauchsanweisung der weltberühmten amerikanischen **Brillant-Glanz-Stärke** (frei von allen schädlichen Substanzen) von **Fritz Schulz Jun.** in Leipzig garantirt. Preis pro Faquet nur 20 Pfge. **!Prüfet und urtheilet selbst!**

Verrätig in allen Städten in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Eisenhandlungen.

Für ein leistungsfähiges **Brandschadenwert** mit Prima-Qualität in der Nähe von Dux, Böhmen, wird ein **verlässlicher Agent** aufzunehmen gesucht. Offerten sub **J. F. 5833** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Zemmerhäfer in hochfeiner Waare hat noch abzulassen **H. Arndt, Halle a/S.**

Volontärstelle-Gesuch.
Ein junger Landwirt sucht Stelle als Volontär in einer größeren Wirtschaft. Gesl. Offerten erbittet man unter S. A. 3 durch **Ed. Sildkrath** in der Exped. d. Blg.

Modelltischler,
tätig in Möbelmobelen, finden bauren- de Stellung in der **Reichsburger Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt.**

Ein landtäfeliges Gut in Galizien
mit einem Areal von 276 köchl. Akern und einem jährlichen Fruchtgenuss von 500 fl. an Baaren und 200 fl. an Naturalerzeugnissen, mit **Schneides** und **Kalzmilch**, zum **Erprobungsrecht**, Jagd und **Fischeret**, soll für den festen Preis von **50,000 Mark** mit lebendem und totem Inventar verkauft werden und können 1/2 bis 2/3 der Kaufsumme darauf liegen bleiben. Dasselbe hat fruchtbar, tiefgründigen Boden, liegt in Mitte der bedeutendsten Verkehrswege des Landes und würde sich zur **Dümenbration** oder **Anlegung einer Colonie** ganz besonders eignen.
Nähere Auskunft auf gefällige Anfragen unter **Chiffre B. Q. 393** durch den **„Anwaltdendauf“**, **Wurzen.**

Halle'sche Actien-Bierbrauerei.
Die in unserer **Brauerei** abfallenden **Trierbrän** sollen, für jeden Tag der Woche getrennt, vom **1. Mai 1880** ab bis **dahin 1881** vergeben werden. Die **Bedingungen** liegen in unserem **Comptoir** zur **Einsicht** bereit. **Reflectanten** wollen ihre **Gebote** bis **15. April** or. schriftlich einreichen. Halle a/S., den **25. März 1880.**
Die Direction.

Ein Hausgrundstück
in unmittelbarer Nähe des **Bahn-** hofs wird zu kaufen gesucht. Offert. sub **R. 4969** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

Ein Rittergut
in Thüringen, ganz nahe an **Stadt** und **Bahnhof**, 330 Morg. **Audew-** rüdenboden, soll mit **komplettem In-** ventar für **66,000^{fl.}** verkauft werden. **H. Schiller** in Halle a/S.

Mein **Bauerngut** Nr. 10 beschäf- tige ich aus freier Hand zu ver- kaufen. Näheres bei dem **Eigenthümer** **Guard Schumann,** **Hassenhausen** bei **Wesen.**

Haus-Verkauf.
Das zu **Dübischen** in der säch- sischen **Strasse** belegene **Wohnhaus** nebst allem **Zubehör** der **Zöller-** schen **Erben** bin ich beauftragt zu ver- kaufen und habe dazu einen **Termin** **Sonabend den 3. April** **Vormit-** tags **11 Uhr** im **„Reimarchen Hof“** anberaunt, wozu ich **Kaufstüfte** hier- mit einlade. **Bedingungen** günstig. **Raumburg a/S., 22. März 1880.**
W. Siedersleben.

Bruteier,
echte **Spanier**, hat abzulassen **Halle a/S., Klausthor-Vorlt. 7.**

Gebauer-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.



Legationssche Depeschen.

Rom, 29. März. Der serbische Kriegsminister General Belimarevic ist in offizieller Mission hier eingetroffen. In gut unterrichteten Kreisen wird behauptet, daß die Delegation des Herzogs von Genoa mit der Prinzessin Beatrice von England Mitte Mai in Bologna stattfinden werde.

Madrid, 29. März. Die Besuiten haben das Schloß des Herzogs D'Alcazar bei Madrid angekauft.

London, 29. März. Einer inspirirten Petersburger Meldung zufolge hat Graf von Mellekoff dem Caren unzufriedene Personal-Beränderungen in der Armee, theils durch Verlegung höherer Truppen-Kommandanten in Disponibilität, theils durch einen ausgedehnten Wechsel im Offizier-Corps der Regimenter von Petersburg, Moskau und Warschau vom Hauptmann abwärts, als unbedeutende Reformen bezeichnet.

Athen, 29. März. Der königliche Hof macht auch an den russischen Hof Anträge. Die Aufhebung der Kammer ist unmittelbar bevorstehend; die Nennungen werden im April stattfinden.

Deutsches Reich.

Aus Dresden berichtet die Augsb. „Allg. Ztg.“: Aus zuverlässiger Quelle erfährt ich, daß Kaiser Wilhelm beim Geburtstagsempfang zu den Generalen gesagt hat: seine am Neujahrstag gesprochenen Worte würden vielfach ausgelegt; er freue sich sagen zu können: Hoffentlich wird kein Anlass mehr, Ihre militärischen Kenntnisse praktisch zu gebrauchen, da jede Kriegesführung gegenwärtig ausgeschlossen scheint.

Das Aprilheft der „Deutschen Revue“ bringt ein Schreiben des französischen Entschlößten Barthélemy Saint-Hilaire an den Herausgeber der „Revue“ in Folge eines Artikels derselben über Fürst Bismarck's Politik. Barthélemy Saint-Hilaire konstatirt die friedliche Stimmung in Frankreich und die Zunahme der deutschen Politik und erklärt den Wunsch der Welt, die in Deutschland und Österreich für wirksam zu sein.

— Eine offizielle Mitteilung bestätigt, daß die Bundesratskommissionen des Gesetzes zur Vermeidung der Mißbräuche im Lagerwesen infolgedessen wesentlich umgearbeitet haben, als sie die Einleitungsstellen daraus entzogen. Nach der gewöhnlichen gesetzlichen Praxis des Bundesrats wird man erwarten dürfen, daß der Beschlussempfänger in dieser Hinsicht gleich nach dem Reichstag zugeht. Die Vorlage geht, namentlich nach Aufhebung der Lagerssteuer, nicht mehr zu den Finanzstellen über, die die Frage der Steuerreform wird bestehen bleiben, ob das Gesetz angenommen wird oder nicht. Das erstere ist bekanntlich nach der Stimmung des Reichstages wahrscheinlich. Die Steuer ist entschieden verurtheilt, weil man ihr die Wirkung zuschreibt, eine gedeihliche Heranziehung des mobilen Kapitals und der bei der öffentlichen Meinung in Wirklichkeit gerathenen Vermögensgegenstände zur Förderung zu ermöglichen, und dieser populären Stimmung wird sich auch der Reichstag nicht entziehen können.

Die eben durch den Reichstag verfaßte Aufhebung der Censur für die aus Frankreich kommenden Zeitungen wird im Reichslande allgemein mit Befriedigung aufgenommen und zwar hauptsächlich deshalb, weil damit wieder eine aus der Diktaturzeit kommende Ausnahmebestimmung über den Welt gehoben wird. In Anbetracht der Einführung der Censur gab J. B. der gereizte Ton, in welchem ein Theil der französischen Presse, die sich auf Geschäftskorrespondenzen beziehenden Angelegenheiten erörterte, liebig war selbst in den ersten Jahren nach dem Kriege von der Censur nur äußerst selten ein Blatt zurückgehalten und in den letzten zwei Jahren kamen derartige Fälle nur noch ausnahmsweise vor. Die einzige Befreiung für die nicht in Straßburg, dem Sitz der Censurbehörde wohnenden Abonnementbestände darin, daß die Blätter meist mit einem Tage Verspätung eintreffen. Die freistimmige, liberale, von allem bureaukratischen

ist freie Haltung des Reichstages, der, wo es noch thut, fest zugreifen versteht, macht nach den von dort kommenden Berichten einen sehr guten Eindruck auf die Bevölkerung des Reichslandes.

— Der Reichspräsident Nordfriesländer, Herr Krüger, der übrigens einem deutschen Geschlechte entstammt, hat ein Memorandum ausgearbeitet, in welchem er nach weit hergeholtten Prämissen zu der Schlussfolgerung kommt, daß Nordfriesländer dänischer Nationalität ist und auf Grund des nationalen Selbstbestimmungsrechtes die Forderung der Abtretung Nordfrieslands an Dänemark stellt. Dieses Memorandum soll an sämtliche Mitglieder des deutschen Reichstages verteilt werden, ohne Zweifel in der Erwartung, daß dieselben, oder doch wenigstens ein ansehnlicher Theil derselben, die Krüger'schen Forderungen als berechtigt anerkennen und dieselben unterstützen. Er rechnet dabei außer auf die Göttinger, Polen und Welfen, namentlich auf das Centrum, dürfte sich aber in dem letzteren dem doch sehr täuschend, da es kaum geneigt sein dürfte, für die dänische Agitation in Schleswig-Polstein einzutreten.

Aus dem Bundesrathe.

Vom Bundesrathe sind die Ausführungsbestimmungen zu dem Tabaksteuerergänzungs-Gesetze erlassen worden. Danach wird der Zeitpunkt der im Gesetz vorgeschriebenen Prüfung der Ausgaben in den Anmeldungen durch den Reichspräsidenten beantragt. In Verbindung mit dem Reichspräsidenten wird die Prüfung der Ausgaben durch den Reichspräsidenten beantragt. In Verbindung mit dem Reichspräsidenten wird die Prüfung der Ausgaben durch den Reichspräsidenten beantragt. In Verbindung mit dem Reichspräsidenten wird die Prüfung der Ausgaben durch den Reichspräsidenten beantragt.

Parlamentarisches.

— Zwei Todesnachrichten, welche für die liberalen Parteien in Preußen und dem Reichslande beklagte Verluste bezeichnen, werden im gleichen Augenblicke bekannt. Die Fortschrittspartei verlor in ihrem Parlamenten die beiden Mitglieder, einen hochgeachteten und beliebten Mann, nämlich den Reichspräsidenten, der am Sonntag Nachmittag der früheren Reichstagsabgeordnete H. B. Oppenheim gestorben ist. Der Dahingegangene gehörte zu den Begründern der national-liberalen Partei, der auch seine gesamte öffentliche Thätigkeit gewidmet war. Am 20. Juni 1859 trat er in die Politik ein, wurde Mitglied des Reichstages, wurde im Jahre 1867, wurde im Jahre 1871, wurde im Jahre 1874, wurde im Jahre 1877, wurde im Jahre 1880, wurde im Jahre 1883, wurde im Jahre 1886, wurde im Jahre 1889, wurde im Jahre 1892, wurde im Jahre 1895, wurde im Jahre 1898, wurde im Jahre 1901, wurde im Jahre 1904, wurde im Jahre 1907, wurde im Jahre 1910, wurde im Jahre 1913, wurde im Jahre 1916, wurde im Jahre 1919, wurde im Jahre 1922, wurde im Jahre 1925, wurde im Jahre 1928, wurde im Jahre 1931, wurde im Jahre 1934, wurde im Jahre 1937, wurde im Jahre 1940, wurde im Jahre 1943, wurde im Jahre 1946, wurde im Jahre 1949, wurde im Jahre 1952, wurde im Jahre 1955, wurde im Jahre 1958, wurde im Jahre 1961, wurde im Jahre 1964, wurde im Jahre 1967, wurde im Jahre 1970, wurde im Jahre 1973, wurde im Jahre 1976, wurde im Jahre 1979, wurde im Jahre 1982, wurde im Jahre 1985, wurde im Jahre 1988, wurde im Jahre 1991, wurde im Jahre 1994, wurde im Jahre 1997, wurde im Jahre 2000, wurde im Jahre 2003, wurde im Jahre 2006, wurde im Jahre 2009, wurde im Jahre 2012, wurde im Jahre 2015, wurde im Jahre 2018, wurde im Jahre 2021, wurde im Jahre 2024, wurde im Jahre 2027, wurde im Jahre 2030, wurde im Jahre 2033, wurde im Jahre 2036, wurde im Jahre 2039, wurde im Jahre 2042, wurde im Jahre 2045, wurde im Jahre 2048, wurde im Jahre 2051, wurde im Jahre 2054, wurde im Jahre 2057, wurde im Jahre 2060, wurde im Jahre 2063, wurde im Jahre 2066, wurde im Jahre 2069, wurde im Jahre 2072, wurde im Jahre 2075, wurde im Jahre 2078, wurde im Jahre 2081, wurde im Jahre 2084, wurde im Jahre 2087, wurde im Jahre 2090, wurde im Jahre 2093, wurde im Jahre 2096, wurde im Jahre 2099, wurde im Jahre 2102, wurde im Jahre 2105, wurde im Jahre 2108, wurde im Jahre 2111, wurde im Jahre 2114, wurde im Jahre 2117, wurde im Jahre 2120, wurde im Jahre 2123, wurde im Jahre 2126, wurde im Jahre 2129, wurde im Jahre 2132, wurde im Jahre 2135, wurde im Jahre 2138, wurde im Jahre 2141, wurde im Jahre 2144, wurde im Jahre 2147, wurde im Jahre 2150, wurde im Jahre 2153, wurde im Jahre 2156, wurde im Jahre 2159, wurde im Jahre 2162, wurde im Jahre 2165, wurde im Jahre 2168, wurde im Jahre 2171, wurde im Jahre 2174, wurde im Jahre 2177, wurde im Jahre 2180, wurde im Jahre 2183, wurde im Jahre 2186, wurde im Jahre 2189, wurde im Jahre 2192, wurde im Jahre 2195, wurde im Jahre 2198, wurde im Jahre 2201, wurde im Jahre 2204, wurde im Jahre 2207, wurde im Jahre 2210, wurde im Jahre 2213, wurde im Jahre 2216, wurde im Jahre 2219, wurde im Jahre 2222, wurde im Jahre 2225, wurde im Jahre 2228, wurde im Jahre 2231, wurde im Jahre 2234, wurde im Jahre 2237, wurde im Jahre 2240, wurde im Jahre 2243, wurde im Jahre 2246, wurde im Jahre 2249, wurde im Jahre 2252, wurde im Jahre 2255, wurde im Jahre 2258, wurde im Jahre 2261, wurde im Jahre 2264, wurde im Jahre 2267, wurde im Jahre 2270, wurde im Jahre 2273, wurde im Jahre 2276, wurde im Jahre 2279, wurde im Jahre 2282, wurde im Jahre 2285, wurde im Jahre 2288, wurde im Jahre 2291, wurde im Jahre 2294, wurde im Jahre 2297, wurde im Jahre 2300, wurde im Jahre 2303, wurde im Jahre 2306, wurde im Jahre 2309, wurde im Jahre 2312, wurde im Jahre 2315, wurde im Jahre 2318, wurde im Jahre 2321, wurde im Jahre 2324, wurde im Jahre 2327, wurde im Jahre 2330, wurde im Jahre 2333, wurde im Jahre 2336, wurde im Jahre 2339, wurde im Jahre 2342, wurde im Jahre 2345, wurde im Jahre 2348, wurde im Jahre 2351, wurde im Jahre 2354, wurde im Jahre 2357, wurde im Jahre 2360, wurde im Jahre 2363, wurde im Jahre 2366, wurde im Jahre 2369, wurde im Jahre 2372, wurde im Jahre 2375, wurde im Jahre 2378, wurde im Jahre 2381, wurde im Jahre 2384, wurde im Jahre 2387, wurde im Jahre 2390, wurde im Jahre 2393, wurde im Jahre 2396, wurde im Jahre 2399, wurde im Jahre 2402, wurde im Jahre 2405, wurde im Jahre 2408, wurde im Jahre 2411, wurde im Jahre 2414, wurde im Jahre 2417, wurde im Jahre 2420, wurde im Jahre 2423, wurde im Jahre 2426, wurde im Jahre 2429, wurde im Jahre 2432, wurde im Jahre 2435, wurde im Jahre 2438, wurde im Jahre 2441, wurde im Jahre 2444, wurde im Jahre 2447, wurde im Jahre 2450, wurde im Jahre 2453, wurde im Jahre 2456, wurde im Jahre 2459, wurde im Jahre 2462, wurde im Jahre 2465, wurde im Jahre 2468, wurde im Jahre 2471, wurde im Jahre 2474, wurde im Jahre 2477, wurde im Jahre 2480, wurde im Jahre 2483, wurde im Jahre 2486, wurde im Jahre 2489, wurde im Jahre 2492, wurde im Jahre 2495, wurde im Jahre 2498, wurde im Jahre 2501, wurde im Jahre 2504, wurde im Jahre 2507, wurde im Jahre 2510, wurde im Jahre 2513, wurde im Jahre 2516, wurde im Jahre 2519, wurde im Jahre 2522, wurde im Jahre 2525, wurde im Jahre 2528, wurde im Jahre 2531, wurde im Jahre 2534, wurde im Jahre 2537, wurde im Jahre 2540, wurde im Jahre 2543, wurde im Jahre 2546, wurde im Jahre 2549, wurde im Jahre 2552, wurde im Jahre 2555, wurde im Jahre 2558, wurde im Jahre 2561, wurde im Jahre 2564, wurde im Jahre 2567, wurde im Jahre 2570, wurde im Jahre 2573, wurde im Jahre 2576, wurde im Jahre 2579, wurde im Jahre 2582, wurde im Jahre 2585, wurde im Jahre 2588, wurde im Jahre 2591, wurde im Jahre 2594, wurde im Jahre 2597, wurde im Jahre 2600, wurde im Jahre 2603, wurde im Jahre 2606, wurde im Jahre 2609, wurde im Jahre 2612, wurde im Jahre 2615, wurde im Jahre 2618, wurde im Jahre 2621, wurde im Jahre 2624, wurde im Jahre 2627, wurde im Jahre 2630, wurde im Jahre 2633, wurde im Jahre 2636, wurde im Jahre 2639, wurde im Jahre 2642, wurde im Jahre 2645, wurde im Jahre 2648, wurde im Jahre 2651, wurde im Jahre 2654, wurde im Jahre 2657, wurde im Jahre 2660, wurde im Jahre 2663, wurde im Jahre 2666, wurde im Jahre 2669, wurde im Jahre 2672, wurde im Jahre 2675, wurde im Jahre 2678, wurde im Jahre 2681, wurde im Jahre 2684, wurde im Jahre 2687, wurde im Jahre 2690, wurde im Jahre 2693, wurde im Jahre 2696, wurde im Jahre 2699, wurde im Jahre 2702, wurde im Jahre 2705, wurde im Jahre 2708, wurde im Jahre 2711, wurde im Jahre 2714, wurde im Jahre 2717, wurde im Jahre 2720, wurde im Jahre 2723, wurde im Jahre 2726, wurde im Jahre 2729, wurde im Jahre 2732, wurde im Jahre 2735, wurde im Jahre 2738, wurde im Jahre 2741, wurde im Jahre 2744, wurde im Jahre 2747, wurde im Jahre 2750, wurde im Jahre 2753, wurde im Jahre 2756, wurde im Jahre 2759, wurde im Jahre 2762, wurde im Jahre 2765, wurde im Jahre 2768, wurde im Jahre 2771, wurde im Jahre 2774, wurde im Jahre 2777, wurde im Jahre 2780, wurde im Jahre 2783, wurde im Jahre 2786, wurde im Jahre 2789, wurde im Jahre 2792, wurde im Jahre 2795, wurde im Jahre 2798, wurde im Jahre 2801, wurde im Jahre 2804, wurde im Jahre 2807, wurde im Jahre 2810, wurde im Jahre 2813, wurde im Jahre 2816, wurde im Jahre 2819, wurde im Jahre 2822, wurde im Jahre 2825, wurde im Jahre 2828, wurde im Jahre 2831, wurde im Jahre 2834, wurde im Jahre 2837, wurde im Jahre 2840, wurde im Jahre 2843, wurde im Jahre 2846, wurde im Jahre 2849, wurde im Jahre 2852, wurde im Jahre 2855, wurde im Jahre 2858, wurde im Jahre 2861, wurde im Jahre 2864, wurde im Jahre 2867, wurde im Jahre 2870, wurde im Jahre 2873, wurde im Jahre 2876, wurde im Jahre 2879, wurde im Jahre 2882, wurde im Jahre 2885, wurde im Jahre 2888, wurde im Jahre 2891, wurde im Jahre 2894, wurde im Jahre 2897, wurde im Jahre 2900, wurde im Jahre 2903, wurde im Jahre 2906, wurde im Jahre 2909, wurde im Jahre 2912, wurde im Jahre 2915, wurde im Jahre 2918, wurde im Jahre 2921, wurde im Jahre 2924, wurde im Jahre 2927, wurde im Jahre 2930, wurde im Jahre 2933, wurde im Jahre 2936, wurde im Jahre 2939, wurde im Jahre 2942, wurde im Jahre 2945, wurde im Jahre 2948, wurde im Jahre 2951, wurde im Jahre 2954, wurde im Jahre 2957, wurde im Jahre 2960, wurde im Jahre 2963, wurde im Jahre 2966, wurde im Jahre 2969, wurde im Jahre 2972, wurde im Jahre 2975, wurde im Jahre 2978, wurde im Jahre 2981, wurde im Jahre 2984, wurde im Jahre 2987, wurde im Jahre 2990, wurde im Jahre 2993, wurde im Jahre 2996, wurde im Jahre 2999, wurde im Jahre 3002, wurde im Jahre 3005, wurde im Jahre 3008, wurde im Jahre 3011, wurde im Jahre 3014, wurde im Jahre 3017, wurde im Jahre 3020, wurde im Jahre 3023, wurde im Jahre 3026, wurde im Jahre 3029, wurde im Jahre 3032, wurde im Jahre 3035, wurde im Jahre 3038, wurde im Jahre 3041, wurde im Jahre 3044, wurde im Jahre 3047, wurde im Jahre 3050, wurde im Jahre 3053, wurde im Jahre 3056, wurde im Jahre 3059, wurde im Jahre 3062, wurde im Jahre 3065, wurde im Jahre 3068, wurde im Jahre 3071, wurde im Jahre 3074, wurde im Jahre 3077, wurde im Jahre 3080, wurde im Jahre 3083, wurde im Jahre 3086, wurde im Jahre 3089, wurde im Jahre 3092, wurde im Jahre 3095, wurde im Jahre 3098, wurde im Jahre 3101, wurde im Jahre 3104, wurde im Jahre 3107, wurde im Jahre 3110, wurde im Jahre 3113, wurde im Jahre 3116, wurde im Jahre 3119, wurde im Jahre 3122, wurde im Jahre 3125, wurde im Jahre 3128, wurde im Jahre 3131, wurde im Jahre 3134, wurde im Jahre 3137, wurde im Jahre 3140, wurde im Jahre 3143, wurde im Jahre 3146, wurde im Jahre 3149, wurde im Jahre 3152, wurde im Jahre 3155, wurde im Jahre 3158, wurde im Jahre 3161, wurde im Jahre 3164, wurde im Jahre 3167, wurde im Jahre 3170, wurde im Jahre 3173, wurde im Jahre 3176, wurde im Jahre 3179, wurde im Jahre 3182, wurde im Jahre 3185, wurde im Jahre 3188, wurde im Jahre 3191, wurde im Jahre 3194, wurde im Jahre 3197, wurde im Jahre 3200, wurde im Jahre 3203, wurde im Jahre 3206, wurde im Jahre 3209, wurde im Jahre 3212, wurde im Jahre 3215, wurde im Jahre 3218, wurde im Jahre 3221, wurde im Jahre 3224, wurde im Jahre 3227, wurde im Jahre 3230, wurde im Jahre 3233, wurde im Jahre 3236, wurde im Jahre 3239, wurde im Jahre 3242, wurde im Jahre 3245, wurde im Jahre 3248, wurde im Jahre 3251, wurde im Jahre 3254, wurde im Jahre 3257, wurde im Jahre 3260, wurde im Jahre 3263, wurde im Jahre 3266, wurde im Jahre 3269, wurde im Jahre 3272, wurde im Jahre 3275, wurde im Jahre 3278, wurde im Jahre 3281, wurde im Jahre 3284, wurde im Jahre 3287, wurde im Jahre 3290, wurde im Jahre 3293, wurde im Jahre 3296, wurde im Jahre 3299, wurde im Jahre 3302, wurde im Jahre 3305, wurde im Jahre 3308, wurde im Jahre 3311, wurde im Jahre 3314, wurde im Jahre 3317, wurde im Jahre 3320, wurde im Jahre 3323, wurde im Jahre 3326, wurde im Jahre 3329, wurde im Jahre 3332, wurde im Jahre 3335, wurde im Jahre 3338, wurde im Jahre 3341, wurde im Jahre 3344, wurde im Jahre 3347, wurde im Jahre 3350, wurde im Jahre 3353, wurde im Jahre 3356, wurde im Jahre 3359, wurde im Jahre 3362, wurde im Jahre 3365, wurde im Jahre 3368, wurde im Jahre 3371, wurde im Jahre 3374, wurde im Jahre 3377, wurde im Jahre 3380, wurde im Jahre 3383, wurde im Jahre 3386, wurde im Jahre 3389, wurde im Jahre 3392, wurde im Jahre 3395, wurde im Jahre 3398, wurde im Jahre 3401, wurde im Jahre 3404, wurde im Jahre 3407, wurde im Jahre 3410, wurde im Jahre 3413, wurde im Jahre 3416, wurde im Jahre 3419, wurde im Jahre 3422, wurde im Jahre 3425, wurde im Jahre 3428, wurde im Jahre 3431, wurde im Jahre 3434, wurde im Jahre 3437, wurde im Jahre 3440, wurde im Jahre 3443, wurde im Jahre 3446, wurde im Jahre 3449, wurde im Jahre 3452, wurde im Jahre 3455, wurde im Jahre 3458, wurde im Jahre 3461, wurde im Jahre 3464, wurde im Jahre 3467, wurde im Jahre 3470, wurde im Jahre 3473, wurde im Jahre 3476, wurde im Jahre 3479, wurde im Jahre 3482, wurde im Jahre 3485, wurde im Jahre 3488, wurde im Jahre 3491, wurde im Jahre 3494, wurde im Jahre 3497, wurde im Jahre 3500, wurde im Jahre 3503, wurde im Jahre 3506, wurde im Jahre 3509, wurde im Jahre 3512, wurde im Jahre 3515, wurde im Jahre 3518, wurde im Jahre 3521, wurde im Jahre 3524, wurde im Jahre 3527, wurde im Jahre 3530, wurde im Jahre 3533, wurde im Jahre 3536, wurde im Jahre 3539, wurde im Jahre 3542, wurde im Jahre 3545, wurde im Jahre 3548, wurde im Jahre 3551, wurde im Jahre 3554, wurde im Jahre 3557, wurde im Jahre 3560, wurde im Jahre 3563, wurde im Jahre 3566, wurde im Jahre 3569, wurde im Jahre 3572, wurde im Jahre 3575, wurde im Jahre 3578, wurde im Jahre 3581, wurde im Jahre 3584, wurde im Jahre 3587, wurde im Jahre 3590, wurde im Jahre 3593, wurde im Jahre 3596, wurde im Jahre 3599, wurde im Jahre 3602, wurde im Jahre 3605, wurde im Jahre 3608, wurde im Jahre 3611, wurde im Jahre 3614, wurde im Jahre 3617, wurde im Jahre 3620, wurde im Jahre 3623, wurde im Jahre 3626, wurde im Jahre 3629, wurde im Jahre 3632, wurde im Jahre 3635, wurde im Jahre 3638, wurde im Jahre 3641, wurde im Jahre 3644, wurde im Jahre 3647, wurde im Jahre 3650, wurde im Jahre 3653, wurde im Jahre 3656, wurde im Jahre 3659, wurde im Jahre 3662, wurde im Jahre 3665, wurde im Jahre 3668, wurde im Jahre 3671, wurde im Jahre 3674, wurde im Jahre 3677, wurde im Jahre 3680, wurde im Jahre 3683, wurde im Jahre 3686, wurde im Jahre 3689, wurde im Jahre 3692, wurde im Jahre 3695, wurde im Jahre 3698, wurde im Jahre 3701, wurde im Jahre 3704, wurde im Jahre 3707, wurde im Jahre 3710, wurde im Jahre 3713, wurde im Jahre 3716, wurde im Jahre 3719, wurde im Jahre 3722, wurde im Jahre 3725, wurde im Jahre 3728, wurde im Jahre 3731, wurde im Jahre 3734, wurde im Jahre 3737, wurde im Jahre 3740, wurde im Jahre 3743, wurde im Jahre 3746, wurde im Jahre 3749, wurde im Jahre 3752, wurde im Jahre 3755, wurde im Jahre 3758, wurde im Jahre 3761, wurde im Jahre 3764, wurde im Jahre 3767, wurde im Jahre 3770, wurde im Jahre 3773, wurde im Jahre 3776, wurde im Jahre 3779, wurde im Jahre 3782, wurde im Jahre 3785, wurde im Jahre 3788, wurde im Jahre 3791, wurde im Jahre 3794, wurde im Jahre 3797, wurde im Jahre 3800, wurde im Jahre 3803, wurde im Jahre 3806, wurde im Jahre 3809, wurde im Jahre 3812, wurde im Jahre 3815, wurde im Jahre 3818, wurde im Jahre 3821, wurde im Jahre 3824, wurde im Jahre 3827, wurde im Jahre 3830, wurde im Jahre 3833, wurde im Jahre 3836, wurde im Jahre 3839, wurde im Jahre 3842, wurde im Jahre 3845, wurde im Jahre 3848, wurde im Jahre 3851, wurde im Jahre 3854, wurde im Jahre 3857, wurde im Jahre 3860, wurde im Jahre 3863, wurde im Jahre 3866, wurde im Jahre 3869, wurde im Jahre 3872, wurde im Jahre 3875, wurde im Jahre 3878, wurde im Jahre 3881, wurde im Jahre 3884, wurde im Jahre 3887, wurde im Jahre 3890, wurde im Jahre 3893, wurde im Jahre 3896, wurde im Jahre 3899, wurde im Jahre 3902, wurde im Jahre 3905, wurde im Jahre 3908, wurde im Jahre 3911, wurde im Jahre 3914, wurde im Jahre 3917, wurde im Jahre 3920, wurde im Jahre 3923, wurde im Jahre 3926, wurde im Jahre 3929, wurde im Jahre 3932, wurde im Jahre 3935, wurde im Jahre 3938, wurde im Jahre 3941, wurde im Jahre 3944, wurde im Jahre 3947, wurde im Jahre 3950, wurde im Jahre 3953, wurde im Jahre 3956, wurde im Jahre 3959, wurde im Jahre 3962, wurde im Jahre 3965, wurde im Jahre 3968, wurde im Jahre 3971, wurde im Jahre 3974, wurde im Jahre 3977, wurde im Jahre 3980, wurde im Jahre 3983, wurde im Jahre 3986, wurde im Jahre 3989, wurde im Jahre 3992, wurde im Jahre 3995, wurde im Jahre 3998, wurde im Jahre 4001, wurde im Jahre 4004, wurde im Jahre 4007, wurde im Jahre 4010, wurde im Jahre 4013, wurde im Jahre 4016, wurde im Jahre 4019, wurde im Jahre 4022, wurde im Jahre 4025, wurde im Jahre 4028, wurde im Jahre 4031, wurde im Jahre 4034, wurde im Jahre 4037, wurde im Jahre 4040, wurde im Jahre 4043, wurde im Jahre 4046, wurde im Jahre 4049, wurde im Jahre 4052, wurde im Jahre 4055, wurde im Jahre 4058, wurde im Jahre 4061, wurde im Jahre 4064, wurde im Jahre 4067, wurde im Jahre 4070, wurde im Jahre 4073, wurde im Jahre 4076, wurde im Jahre 4079, wurde im Jahre 4082, wurde im Jahre 4085, wurde im Jahre 4088, wurde im Jahre 4091, wurde im Jahre 4094, wurde im Jahre 4097, wurde im Jahre 4100, wurde im Jahre 4103, wurde im Jahre 4106, wurde im Jahre 4109, wurde im Jahre 4112, wurde im Jahre 4115, wurde im Jahre 4118, wurde im Jahre 4121, wurde im Jahre 4124, wurde im Jahre 4127, wurde im Jahre 4130, wurde im Jahre 4133, wurde im Jahre 4136, wurde im Jahre 4139, wurde im Jahre 4142, wurde im Jahre 4145, wurde im Jahre 4148, wurde im Jahre 4151, wurde im Jahre 4154, wurde im Jahre 4157, wurde im Jahre 4160, wurde im Jahre 4163, wurde im Jahre 4166, wurde im Jahre 4169, wurde im Jahre 4172, wurde im Jahre 4175, wurde im Jahre 4178, wurde im Jahre 4181, wurde im Jahre 4184, wurde im Jahre 4187, wurde im Jahre 4190, wurde im Jahre 4193, wurde im Jahre 4196, wurde im Jahre 4199, wurde im Jahre 4202, wurde im Jahre 4205, wurde im Jahre 4208, wurde im Jahre 4211, wurde im Jahre 4214, wurde im Jahre 4217, wurde im Jahre 4220, wurde im Jahre 4223, wurde im Jahre 4226, wurde im Jahre 4229, wurde im Jahre 4232, wurde im Jahre 4235, wurde im Jahre 4238, wurde im Jahre 4241, wurde im Jahre 4244, wurde im Jahre 4247, wurde im Jahre 4250, wurde im Jahre 4253, wurde im Jahre 4256, wurde im Jahre 4259, wurde im Jahre 4262, wurde im Jahre 4265, wurde im Jahre 4268, wurde im Jahre 4271, wurde im Jahre 4274, wurde im Jahre 4277, wurde im Jahre 4280, wurde im Jahre 4283, wurde im Jahre 4286, wurde im Jahre 4289, wurde im Jahre 4292, wurde im Jahre 4295, wurde im Jahre 4298, wurde im Jahre 4301, wurde im Jahre 4304, wurde im Jahre 4307, wurde im Jahre 4310, wurde im Jahre 4313, wurde im Jahre 4316, wurde im Jahre 4319, wurde im Jahre 4322, wurde im Jahre 4325, wurde im Jahre 4328, wurde im Jahre 4331, wurde im Jahre 4334, wurde im Jahre 4337, wurde im Jahre 4340, wurde im Jahre 4343, wurde im Jahre 4346, wurde im Jahre 4349, wurde im Jahre 4352, wurde im Jahre 4355, wurde im Jahre 4358, wurde im Jahre 4361, wurde im Jahre 4364, wurde im Jahre 4367, wurde im Jahre 4370, wurde im Jahre 4373, wurde im Jahre 4376, wurde im Jahre 4379, wurde im Jahre 4382, wurde im Jahre 4385, wurde im Jahre 4388, wurde im Jahre 4391, wurde im Jahre 4394, wurde im Jahre 4397, wurde im Jahre 4400, wurde im Jahre 4403, wurde im Jahre 4406, wurde im Jahre 4409, wurde im Jahre 4412, wurde im Jahre 4415, wurde im Jahre 4418, wurde im Jahre 4421, wurde im Jahre 4424, wurde im Jahre 4427, wurde im Jahre 4430, wurde im Jahre 4433, wurde im Jahre 4436, wurde im Jahre 4439, wurde im Jahre 4442, wurde im Jahre 4445, wurde im Jahre 4448, wurde im Jahre 4451, wurde im Jahre 4454, wurde im Jahre 4457, wurde im Jahre 4460, wurde im Jahre 4463, wurde im Jahre 4466, wurde im Jahre 4469, wurde im Jahre 4472, wurde im Jahre 4475, wurde im Jahre 4478, wurde im Jahre 4481, wurde im Jahre 4484, wurde im Jahre 4487, wurde im Jahre 4490, wurde im Jahre 4493, wurde im Jahre 4496, wurde im Jahre 4499, wurde im Jahre 4502, wurde im Jahre 4505, wurde im Jahre 4508, wurde im Jahre 4511, wurde im Jahre 4514, wurde im Jahre 4517, wurde im Jahre 4520, wurde im Jahre 4523, wurde im Jahre 4526, wurde im Jahre 4529, wurde im Jahre 4532, wurde im Jahre 4535, wurde im Jahre 4538, wurde im Jahre 4541, wurde im Jahre 4544, wurde im Jahre 4547, wurde im Jahre 4550, wurde im Jahre 4553, wurde im Jahre 4556, wurde im Jahre 4559, wurde im Jahre 4562, wurde im Jahre 4565, wurde im Jahre 4568, wurde im Jahre 4571, wurde im Jahre 4574, wurde im Jahre 4577, wurde im Jahre 4580, wurde im Jahre 4583, wurde im Jahre 4586, wurde im Jahre 4589, wurde im Jahre 4592, wurde im Jahre 4595, wurde im Jahre 4598, wurde im Jahre 4601, wurde im Jahre 4604, wurde im Jahre 4607, wurde im Jahre 4610, wurde im Jahre 4613, wurde im Jahre 4616, wurde im Jahre 4619, wurde im Jahre 4622, wurde im Jahre 4625, wurde im Jahre 4628, wurde im Jahre 4631, wurde im Jahre 4634, wurde im Jahre 4637, wurde im Jahre 4640, wurde im Jahre 4643, wurde im Jahre 4646, wurde im Jahre 4649, wurde im Jahre 4652, wurde im Jahre 4655, wurde im Jahre 4658, wurde im Jahre 4661, wurde im Jahre 4664, wurde im Jahre 4667, wurde im Jahre 4670, wurde im Jahre 4673, wurde im Jahre 4676, wurde im Jahre 4679, wurde im Jahre 4682, wurde im Jahre 4685, wurde im Jahre 4688, wurde im Jahre 4691, wurde im Jahre 4694, wurde im Jahre 4697, wurde im Jahre 4700, wurde im Jahre 4703, wurde im Jahre 4706, wurde im Jahre 4709, wurde im Jahre 4712, wurde im Jahre 4715, wurde im Jahre 4718, wurde im Jahre 4721, wurde im Jahre 4724, wurde im Jahre 4727, wurde im Jahre 4730, wurde im Jahre 4733, wurde im Jahre 4736, wurde im Jahre 4739, wurde im Jahre 4742, wurde im Jahre 4745, wurde im Jahre 4748, wurde im Jahre 4751, wurde im Jahre 4754, wurde im Jahre 4757, wurde im Jahre 4760, wurde im Jahre 4763, wurde im Jahre 4766, wurde im Jahre 4769, wurde im Jahre 4772, wurde im Jahre 4775, wurde im Jahre 4778, wurde im Jahre 4781, wurde im Jahre 4784, wurde im Jahre 4787, wurde im Jahre 4790, wurde im Jahre 4793, wurde im Jahre 4796, wurde im Jahre 4799, wurde im Jahre 4802, wurde im Jahre 4805, wurde im Jahre 4808, wurde im Jahre 4811, wurde im Jahre 4814, wurde im Jahre 4817, wurde im Jahre 4820, wurde im Jahre 4823, wurde im Jahre 4826, wurde im Jahre 4829, wurde im Jahre 4832, wurde im Jahre 4835, wurde im Jahre 4838, wurde im Jahre 4841, wurde im Jahre 4844, wurde im Jahre 4847, wurde im Jahre 4850, wurde im Jahre 4853, wurde im Jahre 4856, wurde im Jahre 4859, wurde im Jahre 4862, wurde im Jahre 4865, wurde im Jahre 4868, wurde im Jahre 4871, wurde im Jahre 4874, wurde im Jahre 4877, wurde im Jahre 4880, wurde im Jahre 4883, wurde im Jahre 4886, wurde im Jahre 4889, wurde im Jahre 4892, wurde im Jahre 4895, wurde im Jahre 4898, wurde im Jahre 4901, wurde im Jahre 4904, wurde im Jahre 4907, wurde im Jahre 4910, wurde im Jahre 4913, wurde im Jahre 4916, wurde im Jahre 4919, wurde im Jahre 4922, wurde im Jahre 4925, wurde im Jahre 4928, wurde im Jahre 4931, wurde im Jahre 4934, wurde im Jahre 4937, wurde im Jahre 4940, wurde im Jahre 4943, wurde im Jahre 4946, wurde im Jahre 4949, wurde im Jahre 4952, wurde im Jahre 4955, wurde im Jahre 4958, wurde im Jahre 4961, wurde im Jahre 4964, wurde im Jahre 4967, wurde im Jahre 4970, wurde im Jahre 4973, wurde im Jahre 4976, wurde im Jahre 4979, wurde im Jahre 4982, wurde im Jahre 4985, wurde im Jahre 4988, wurde im Jahre 4991, wurde im Jahre 4994, wurde im Jahre 4997, wurde im Jahre 5000, wurde im Jahre 5003, wurde im Jahre 5006, wurde im Jahre 5009, wurde im Jahre 5012, wurde im Jahre 5015, wurde im Jahre 5018, wurde im Jahre 5021, wurde im Jahre 5024, wurde im Jahre 5027, wurde im Jahre 5030, wurde im Jahre 5033, wurde im Jahre 5036, wurde im Jahre 5039, wurde im Jahre 5042, wurde im Jahre 5045, wurde im Jahre 5048, wurde im Jahre 5051, wurde im Jahre 5054, wurde im Jahre 5057, wurde im Jahre 5060, wurde im Jahre 5063, wurde im Jahre 5066, wurde im Jahre 5069, wurde im Jahre 5072, wurde im Jahre 5075, wurde im Jahre 5078, wurde im Jahre 5081, wurde im Jahre 5084, wurde im Jahre 5087, wurde im Jahre 5090, wurde im Jahre 5093, wurde im Jahre 5096, wurde im Jahre 5099, wurde im Jahre 5102, wurde im Jahre 5105, wurde im Jahre 5108, wurde im Jahre 5111, wurde im Jahre 5114, wurde im Jahre 5117, wurde im Jahre 5120, wurde im Jahre 5123, wurde im Jahre 5126, wurde im Jahre 5129, wurde im Jahre 5132, wurde im Jahre 5135, wurde im Jahre 5138, wurde im Jahre 5141, wurde im Jahre 5144, wurde im Jahre 5147, wurde im Jahre 5150, wurde im Jahre 5153, wurde im Jahre 5156, wurde im Jahre 5159, wurde im Jahre 5162, wurde im Jahre 5165, wurde im Jahre 5168, wurde im Jahre 5171, wurde im Jahre 5174, wurde im Jahre 5177, wurde im Jahre 5180, wurde im Jahre 5183, wurde im Jahre 5186, wurde im Jahre 5189, wurde im Jahre 5192, wurde im Jahre 5195, wurde im Jahre 5198, wurde im Jahre 5201, wurde im Jahre 5204, wurde im Jahre 5207, wurde im Jahre 5210, wurde im Jahre 5213, wurde im Jahre 5216, wurde im Jahre 5219, wurde im Jahre 5222, wurde im Jahre 5225, wurde im Jahre 5228, wurde im Jahre 5231, wurde im Jahre 5234, wurde im Jahre 5237, wurde im Jahre 5240, wurde im Jahre 5243, wurde im Jahre 5246, wurde im Jahre 5249, wurde im Jahre 5252, wurde im Jahre 5255, wurde im Jahre 5258, wurde im Jahre 5261, wurde im Jahre 5264, wurde im Jahre 5267, wurde im Jahre 5270, wurde im Jahre 5273, wurde im Jahre 5276, wurde im Jahre 5279, wurde im Jahre 5282, wurde im Jahre 5285, wurde im Jahre 5288, wurde im Jahre 5291, wurde im Jahre 5294, wurde im Jahre 5297, wurde im Jahre 5300, wurde im Jahre 5303, wurde im Jahre 5306, wurde im Jahre 5309, wurde im Jahre 5312, wurde im Jahre 5315, wurde im Jahre 5318, wurde im Jahre 5321, wurde im Jahre 5324, wurde im Jahre

Telegraphische Depeschen.

Paris, 30. März. Die „Gazette de France“ bespricht die heute veröffentlichten Dekrete bezüglich der nichtautorisierten Kongregationen und versichert, daß alle Religionsgesellschaften eine gleiche Haltung beobachten würden, keine würde sich von dem durch die Umstände gebotenen Verfahren auszeichnen. Die Kongregationen hätten keinerlei privilegierte Stellungen zu verlangen, vielmehr geniesse ihnen das gemeinsame Recht; sie hätten nicht nötig, eine besondere Autorisierung für sich zu beantragen, um den Schutz zu genießen, welcher durch die Gesetze allen Bürgern zugesandt sei. Einmütige Journale der katholischen Partei sprechen sich ebenfalls dahin aus, daß keine Kongregation eine Autorisierung fordern würde.

Wulstarek, 30. März. Der Ministerpräsident Bratiano ist hierher zurückgekehrt. — Fürst Alexander von Bulgarien ist heute Nachmittag von hier nach Sofia abgereist. — In der Deputiertenkammer theilte der Minister des Innern, Cogaſniceanu, mit, daß die vor Kurzem bezüglich des Aufenthalts von Ausländern in Rumänien erlassene Verordnungschrift nur provisorisch sei und daß die Regierung nach Erledigung des Budgets ein Gesetz vorlegen werde, durch welches die Frage wegen des Domizils der Ausländer endgültig geregelt werden solle.

London, 30. März. Die Wahlen zum Parlament haben heute begonnen. In den 11 Wahlkreisen, in welchen diese bereits Parlamentswahlen stattgefunden haben, wurden die aufgestellten Kandidaten ohne Schwierigkeiten gewählt. In Liverpool wurden die konservativen Kandidaten Sambon und Whitley und der liberale Kandidat Ramsay gewählt. In Bezug auf die Vertretung der Parteien haben die bisherigen Wahlergebnisse keinerlei Änderung gegen früher veranlaßt.

Deutsches Reich.

Berlin, den 30. März.

Der Kaiser wird, wie nunmehr bestimmt ist, am 10. April, Nachmittag 5 Uhr, mit dem Kronprinzen, den Prinzen Friedrich Carl, Carl, August von Württemberg u. s. w. mit einem Extrazug der Vortier Bahn nach Rathenow abfahren, um daselbst dem Meierfeld des brandenburgischen (Zweiten) Husaren-Regiments Nr. 3 beizuwohnen, welches das Offiziercorps aus Anlaß des Eintritts des alten Zieten in das Regiment vor 150 Jahren arrangirt hat. Der kaiserliche Train tritt Nachmittags 6 Uhr auf der Station Rathenow ein, von wo nach benanntem Ort nach spät Abends die Rückkehr nach Berlin im Wiesbadener Zuge später die Verlegung des kaiserlichen Hoflagers nach Wiesbaden erfolgt.

Die deutsche Kronprinzessin ist zum Ehrenmitglied des Londoner Instituts der Aquarellisten ernannt worden.

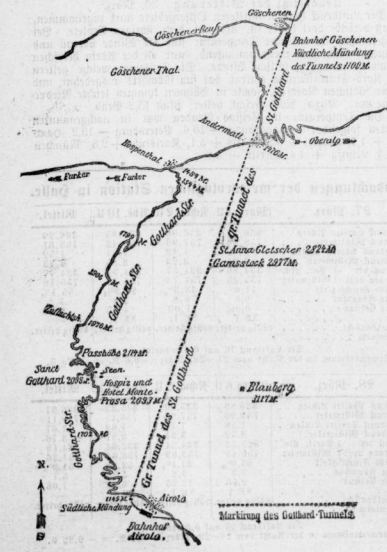
Weber den Verlauf der Krankheit des belgischen Gesandten Baron von Nothomb liegen günstigere Mittheilungen vor. Nachdem die am Sonntag und Montag vom Professor Dr. Leyden ausgegebenen Bulletins ein wenig auch nur langsam Fortschreiten in der Besserung des Gesandten konstataren, werden weitere Bulletins von gestern ab nicht mehr ausgegeben. Der von Brüssel auf die Nachricht von der schweren Erkrankung seines Vaters hierher geeilte Sohn traf, wie das „Trennenbl.“ meldet, gerade ein, in der Art eine Wendung zur Besserung konstataren konnte. In den diplomatischen und arztärztlichen Kreisen bezeugt man dem Patienten die rasige Besserung.

Der Ober-Präsident von Schlesien, Herr v. Seydewitz, hat sich in Begleitung des Regierungspräsidenten von Silesien nach Oberschlesien begeben, um die vorerwähnten Schritte zur Verbesserung der wirtschaftlichen Zustände des Landes theilhaft zu thun. Zum Staatsminister für die königliche Post und Telegraphen soll dem Vernehmen nach der Landrat Bitter (Landtagsabgeordneter für Wiedenburg) ernannt werden.

Der große Generalkonstab in Berlin hat wiederholt sorgfältige Untersuchungen der ganzen medienburgischen Ostpreussische vorgenommen, um zu wissen, an welchen Stellen Befestigungswerke einer feindlichen Flotte geschehen und wie sie am besten zerstört werden könnten. Der gefährdetste Punkt ist

Ueber den Gotthardtunnel.

haben wir unsern Lesern schon mehrfach Mittheilungen gebracht. Zur ferneren Veranschaulichung des großartigen Unternehmens geben wir heute 2 Skizzen, aus denen der Bau und die Ausführung des Tunnels genau ersichtlich ist.



unbedingt die breite und tiefe Ducht bei Bismarck, welche einen der besten Häfen an der ganzen deutschen Ostküste bildet und wo große Schiffe bis unmittelbar an die Stadt sich nähern können. Die Anlage von Batterien und besonders auch von eisernen Panzerthürmen, die im Falle des Gebrauchs dann mit sehr weittragenden gezogenen Geschützen schnell armirt werden könnten, auf dem sogenannten „Balkisch“, einer kleinen Insel mitten im Bismarck'schen Hafen, von der aus leicht das ganze Fahrwasser besichert werden kann, dürfte wahrscheinlich schon in kurzer Zeit erfolgen.

Vom Hof der Admiralität General v. Stosch ist längst eine Verfügung erlassen worden, wonach bei Anschaffung von allen Materialien deutschen Fabrikaten bei Konkurrenz mit ausländischen, wenn erstere die besseren sind, jedenfalls der Vorzug einzuräumen ist. Im Jahre 1878 war bereits eine ähnliche Verfügung erlassen, wonach bei Beschaffung von Kohlen die Kommandanten der in Dienst gestellten Schiffe sich am Beschaffungsorte zunächst darüber zu vergewissern hätten, ob Kohlen deutschen Ursprungs zur Stelle seien, und solchen unter gleichen Verhältnissen der Beschaffenheit und des Preises unbedingt den Vorzug zu geben. Aus diesen Bestimmungen und aus dem schon seit einer Reihe von Jahren stattfindenden Bau der Schiffe auf deutschen Werften ist ersichtlich, wie das Bestreben der Marineverwaltung darauf gerichtet ist, die Marine ganz unabhängig von dem Auslande zu machen und dadurch der inländischen Industrie jeden Vortheil zuzuwenden zu lassen.

— Aus Karlsruhe wird geschrieben: Zu der Konferenz von Vertretern sämtlicher technischer Hochschulen in Deutschland, welche sich am 28. März in Berlin zur Beratung über Organisationsangelegenheiten dieser Anstalten zusammentritt, werden vom hiesigen Polytechnikum Hofrath Wiener und Professor Baummeister abgeordnet.

— Aus Posen, d. 30. v. M., wird gemeldet: Auf Schloß Karni ist heute der größte polnische Magnat unserer Provinz, Graf Johann Dziąszynski, im 48. Lebensjahre gestorben.

— Seit einiger Zeit ist die Zahl der aus Frankreich zurückkehrenden Elbst-Verführer wieder im Steigen begriffen. Der vermehrte Zugang ist in erster Linie der in geschäftlicher Beziehung eingetretene Besserung zuzuschreiben, dann aber auch der Hebung der Eisenindustrie, welche namentlich in dem Welschbuchen bei Metz eine bedeutende Betriebsvergrößerung erfahren hat, so daß die zahlreich ankommenden Arbeiter vollauf Beschäftigung sind. Im allgemeinen ist man auch nicht mehr so zur Auswanderung geneigt als in den früheren Jahren; so hat sich beispielsweise im vergangenen Jahre eine wesentliche Abnahme der Zahl rekrutierten jungen Leute bemerkt gemacht, welche, um sich der Militärflicht zu entziehen, fortzogen. Bei der letzten Aushebung der Stellungspflichtigen im Landkreis Metz selbst bei der Musterung nur 742 Procent der Heerespflichtigen. Nimmt man hierbei an, daß bei der Auswanderung in den ersten Jahren eine große Zahl von Minderjährigen, welche zur Optionsabgabe nicht verpflichtet waren und die bereits zum Theil in französischen Heere dienen, sich befanden, so ermäßigt sich die Zahl der ohne Einschuldigung Ausgehbliebenen noch mehr, und in kurzer Zeit wird der Procentfuß der Ausgehbliebenen in Elbst-Verführern demjenigen des alten Landes voraussichtlich gleich stehen.

Stadt-Theater.

Die letzten Schauspieler-Vorstellungen dieser Saison. Noch zwei Vorstellungen sind uns geboten worden; zunächst ging am Sonntag zum Beweise für den Direktor und Geleiter Herr von Schumann die Schauspieler des Kaisers', Schauspiel in 3 Acten von Karl Wartenburg in Scene. Das Stück hat stark Effekte, die ihre Wirkung niedersehen werden; von familiären Standpunkte aus betrachtet, läßt sich wohl die Dagegen einwenden, es ist eigentlich zum Szenepoker angelegt, wenn sich Schauspieler, in aber im Ganzen sehr von beiden. Der Inhalt ist sehr folgender. Der ebeno berühmte wie hochmüthige Schauspieler das Theater français Maurice Bernard liebt eine Schauspielerin, die reiche Manon Ballier, wird aber von ihr zurückgewiesen. Da nicht der Bruder des genannten Ballier, einer Verlobten wegen den Kaiser verlobt, gefangen und zum Tode verurtheilt, Manon Ballier hat noch die einzige Hoffnung, das Herz des Kaisers durch die Darstellung der ihm liebenden Schwestern Corralles zu rühren und von ihm Gnade zu erhalten. Aber am Abend der Vorstellung weigert sich Bernard plötzlich, unter

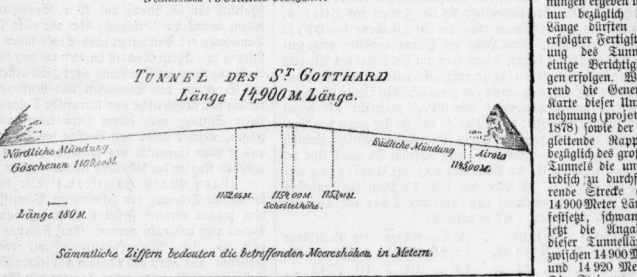
dem Vorwand einer Krankheit, zu spielen, weil er den Bruder der Ballier für deren Geliebten hält. Als die Vorstellung schon fast unangenehm gilt, tritt Urban Sanson auf, ein Schauspieler, der früher Bekehrter gewesen, bald sich durch einen Fall die Brust angekniet hat, der dann aus innerem Drange sich der Bühne gewidmet, aber nur aus Mitleid eine Gestaltrolle im Theater français erhalten hat, weil er nicht von der „alten Schule“ verhand und man das Feuer des Genies in seiner Brust nicht ahnte. Er tritt für Bernard ein, spielt, gefüllt, rührt den Kaiser, daß der Bruder der Ballier begnadigt wird und — führt an der Anknüpfung seiner Handlung und als solches können wir die dramatische Spannung, welche die Technik und eine kräftige Sprache, nur möge sich der Verfasser hüthen, zu charakteristisch werden zu wollen, denn das zu der Manier ist nur ein Paar breit Wegs. Die Ausführung selbst war sehr gelungen. Amnestisch spielt Herr v. Schumann den Urban in Verbindung mit Naturwahrheit und kunstvoller Steigerung der Gefühle, Herr Müllers war als Marschall Armand von Chaulinien etwas zu leger; Herr Brüning nach dem Maurice Bernard gearbeitet und wir wissen nicht, was allerdings, es ist eine Entschuldigende von lauter schreien Worten. Von den mitteilenden Personen treten besonders Fräulein Trubn als Katharina von Nördlich hervor, nur trag sie manchmal das Pathos mit hüner, es ist nicht aus Mangel war, denn Herr Müllers hat auch die Manon, Herr Lehmann als Karl II., Herr Bach als Herzog von Aiffenon, Herr Brüning als Anball von Coconans und Herr Landmann als der Narr des Königs, Fräulein Weidemann rol in der wenig unangenehmen Rolle des Jagen v. Wray sehr in die Augen.

Am Montag wurde „Königin Margot und die Jungfrauen in Paris“ dramatische Gemälde in 5 Akten von Frédéric Mistral gegeben. Das Stück ist nach Alexander Dumas gearbeitet und wir wissen nicht, was allerdings, es ist eine Entschuldigende von lauter schreien Worten. Von den mitteilenden Personen treten besonders Fräulein Trubn als Katharina von Nördlich hervor, nur trag sie manchmal das Pathos mit hüner, es ist nicht aus Mangel war, denn Herr Müllers hat auch die Manon, Herr Lehmann als Karl II., Herr Bach als Herzog von Aiffenon, Herr Brüning als Anball von Coconans und Herr Landmann als der Narr des Königs, Fräulein Weidemann rol in der wenig unangenehmen Rolle des Jagen v. Wray sehr in die Augen.

Verhandlungen der Strafkammer des Landgerichts Halle
 am 17. März 1880.
 Präsident: Landgerichtsrath Dr. Schumann, Beisitzer: Landgerichtsrath Richter, Amtsgerichtsrath von Balow, Landrath Hellweg, Staatsanwalt König, Gerichtsdirektor: Secretair Günke.

Die verehelichte Arbeiter Strengh, Wilhelmine, geborne Mademuth aus Wolfshagen, gesch. zu Anfang d. 3. aus d. Amtsgerichtsbezirk Wolfshagen, wurde mit nach fünf Jahren, die sie in mehreren Mordfällen — in die bereits mehrere Male deswegen verurtheilt — wird die Angeklagte unter Annahme mildernden Umstände zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Der Angeklagte Hermann von Bock von hier, wegen Verurtheilung des hiesigen Schöffengerichts im vorigen Monat von der Anklage des Mordes gegen die Staatsrathin freigesprochen. Hiergegen hatte die Antragsbehörde Berufung eingelegt, die Strafkammer verwarf jedoch dieselbe. Der Angeklagte August Reichert von hier, wegen Verurtheilung des hiesigen Schöffengerichts im vorigen Monat von der Anklage der Urkundenfälschung freigesprochen, da nicht erwiesen, daß er eine gerichtliche Terminverladung in Sachen Alos weder alle gefällig habe. Der Kaufmann Albert Ulmer Ferdinand Robert Hofmann, gesch. zu Anfang d. 3. aus d. Amtsgerichtsbezirk Wolfshagen, wurde mit nach fünf Jahren, die sie in mehreren Mordfällen — in die bereits mehrere Male deswegen verurtheilt — wird die Angeklagte unter Annahme mildernden Umstände zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Der Angeklagte Hermann von Bock von hier, wegen Verurtheilung des hiesigen Schöffengerichts im vorigen Monat von der Anklage des Mordes gegen die Staatsrathin freigesprochen. Hiergegen hatte die Antragsbehörde Berufung eingelegt, die Strafkammer verwarf jedoch dieselbe. Der Angeklagte August Reichert von hier, wegen Verurtheilung des hiesigen Schöffengerichts im vorigen Monat von der Anklage der Urkundenfälschung freigesprochen, da nicht erwiesen, daß er eine gerichtliche Terminverladung in Sachen Alos weder alle gefällig habe. Der Kaufmann Albert Ulmer Ferdinand Robert Hofmann, gesch. zu Anfang d. 3. aus d. Amtsgerichtsbezirk Wolfshagen, wurde mit nach fünf Jahren, die sie in mehreren Mordfällen — in die bereits mehrere Male deswegen verurtheilt — wird die Angeklagte unter Annahme mildernden Umstände zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Höchste Bodenerhebung über den Tunnel 2717M.
 Gömslack (St. Anna, Metzer)



1154 Meter über dem Meere liegt die 180 Meter lange Horizontalstrecke im großen Gotthardtunnel. Diese Strecke bildet den Scheitelpunkt der Bahn. Wägen die zahlreichen und sehr konstruirten Viadukts und Dämme, die nicht minder zahlreichen kleineren Tunneln und Felsparthen die volle Beachtung finden, das Hauptinteresse wird sich immerhin dem großen Haupttunnel zuwenden, der eine Länge von 14,900 Meter sich durch die mächtige Wand der Centralplateau hinzieht. Den, in einer Meereshöhe von annähernd 3000 Meter, erheben sich, auf den mächtigen Felsmassen des Urgebirges gelegert, über dem Tunnel die riesenhafte Eis- und Schneefelder und mit ihnen die Wasserfälle zwischen dem mittelländischen Meere und der Nordsee.

Am Schalltag (29. Febr.) 1880 war der Durchbruch des St. Gotthard vollendet. Die genaue und präzise Borausrechnung des Vereinigungspunktes, die durch den Umstand erfolgt werden mochte, daß der Tunnel hier weder in einer überall gleichen Höhe, noch von beiden Seiten gleich ausgehend durch den Felsschicht des St. Gotthard dahinsieht, hat sich bewährt. Die jetzt nach erfolgtem

Durchbruch stattgefundenen Aufnahmen haben bezüglich des Abmessungen die Wichtigkeit früherer Berechnungen ergeben und nur bezüglich der Länge kürzen die Befunde, die durch die durchgeführte Vermessung des Tunnels einige Verichtigungen erfolgt. Während die Generalkarte dieser Unternehmung (projekt d. 1878) sowie der begleitende Rapport bezüglich der Länge des Tunnels die unterirdisch zu durchlaufende Strecke auf 14,900 Meter Länge festsetzt, so beträgt die Länge des Tunnels die unterirdisch zu durchlaufende Strecke auf 14,920 Meter. Die Steigung der Bahnlinie im Tunnel beträgt von Göschener her 5,82 pro Mille, von Airolo her 1 pro Mille. Die Tiefe des Tunnels beträgt 8 Meter, die Scheitelhöhe 6 Meter; es werden in diesem 8 Meter breiten und 6 Meter hohen, mehrere Stunden langem unterirdischen Schienenwege dem Verkehr zwischen Nord und Süd vermittelt.

Dem Beginn der Bohrung bis zum erfolgten Zusammenreffen im Tunnel ist ein Zeitraum von sieben Jahren fünf Monaten verfloßen, und mehr als einmal hatte die Unternehmung Gefahr als auch die Gesellschaft mit der größten Schwierigkeiten zu kämpfen. Mühte doch im Januar 1879 noch, vermittelte allgemeiner Abstinenz, die Bevölkerung der Eidgenossenschaft befragt werden. Der Unternehmung wurde, unter dem Namen des Tunnels, trotz die Hebräer befehlen in fertigem, fahrbar Zustand fortgesetzt auf den 1. October 1880 fertiggestellt. 33 Tunnel, die insgesamt circa 15 Kilometer Länge erreichten; sowie von Airolo bis Arosa 18 Brüden mit Spannweiten von 50 bis 60 Meter werden sich dem großen Tunnel anreihen.

Bekanntmachungen.

Bau- und Holzverkauf

in der königlichen Oberförsterei **Bischofrode**.
Montag den 12. April c. von Vormittag 9 Uhr ab sollen im
Bode'schen Gasthof hierorts versteigert werden:
1. aus dem **Saigbezirk Rothenschirmbach**:
a. **District Arzbach**, Schlag 15: 46 Stämme Eichen-Bauholz =
137 fm; 18 Stück Eichen-Kahnlinte. Schlag 12, 13 = 5 Stämme
Eichen-Bauholz = 12,32 fm; 16 Büchsen. 3 Büchsen-Nußholz-Stämme.
b. **District Saitzholz**, Schlag 7: 15 Stück Eichen-Bauholz = 19,61 fm;
1 Büchsen, 4 Büchsen, 2 Büchsen, und Eichen-Nußholz-Stämme.
2. aus dem **Saigbezirk Bischofrode**:
a. **District Stadtholz** (bei **Uebirg**), Schlag 8: 17 Stück Eichen-
Bauholz = c. 66 fm; 8 Stück Eichen-Kahnlinte. Schlag 9: 41
Stück Eichen-Bauholz = c. 159 fm; 5 Stück Eichen-Kahnlinte; 1 rm
Eichen-Kiefer-Nußholz; 26 Stück Rothbuchen-Nußholz-Stämme =
c. 29 fm; 2 rm dergl. Kiefer-Nußholz; 15 Stück Büchsen =
c. 12 Aspen-Nußholz-Stämme; 112 Stück Fichten schwache Bauholz-
Stämme und Stangen II. III. Klasse; c. 900 Fichten-Stangen V.
— VIII. Klasse (Baumstämme).
b. **District Uebirg**, Schlag 12 a: 18 Aspen-Nußholz-Stämme.
Die Herren Förster **W. Volpelt** in Bischofrode und **Ritter** in
Rothenschirmbach werden die Plätze auf Verlangen vorzeigen. Die
Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Bischofrode, den 28. März 1880.
Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Die auf Grund der von der königlichen Regierung festgestellten
Klassenverhältnisse aufgestellten Gebühreliste für das Rechnungsjahr
1. April 1880 bis 31. März 1881 liegt vom 31. dieses bis 8. näch-
sten Monats in unserer Kämmererei **II** auf dem Rathhause zu Ver-
merks Einzicht aus.
Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht, daß die **Monatliche Reclamationsfrist** für die durch die Jahres-
Rolle veranlagten Steuerpflichtigen mit dem 9. April und nicht erst
vom Tage der Behändigung des Steuerzettels ab beginnt und am 9.
Juni abläuft.
Halle a/S., den 25. März 1880.
Der Magistrat.
v. Voss.

Bekanntmachung.

Nachdem die **Notkräntheit** unter dem Bestande einzelner Pferdehalter
in dieser Stadt seit länger als sechs Monaten erloschen und keinerlei Verdacht
wieder hervorgetreten ist, hat die Verwaltung des königlichen **Friedrich-Wil-
helm-Gebäudes** auf diesem Antrag genehmigt, daß aus hiesigen Orte den
im **Gasthof „zum Sattel“** bei **Merbitz** stationierten königl. Landbesatzern
wieder Stuten zur Deckung zugesetzt werden dürfen und ist der betreffende
Stationenhalter mit entsprechender Anweisung versehen worden, was den hiesi-
gen Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird.
Halle a/S., d. 27. März 1880.
Die Polizei-Verwaltung.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.

Von den vor dem Jahre 1875 bei unserer Kasse gemachten, für Ende
gehabten Jahres gefälligten Einlagen sind noch immer folgende nicht ab-
gehoben worden:
Aus **1833**: 3 Thlr. von **Emilie Sommer**; aus **1836**: 10 Thlr.
von dem **Hilgen Beseidungs-Anstitut**; aus **1851**: 2 Thlr. von **August
Schmidt**; aus **1858**: 1 Thlr. von **Albert Schönberger** und 100 Thlr.
von **Wilhelm Schröder** in **Kattmannsdorf**; aus **1860**: 1 Thlr. von
Anna Brauer; aus **1861**: 50 Thlr. von **Auguste Arnold**; aus **1864**:
1 Thlr. von **Roine Grotzium**; aus **1865**: 2 Thlr. von **Otto Völk**; aus
1866: 5 Thlr. von dem **Doberberger-Secretair Völk**; aus **1867**:
2 Thlr. von dem **Geschwistern Jügelstein**; aus **1868**: 5 Thlr. von
Koime Jung in **Schlettau** und 40 Thlr. von dem **Professor Dr.
Wann**; aus **1870**: 5 Thlr. von **Anna Hiring**, 2 Thlr. von **Albert
Müller** in **Nietleben** und 75 Thlr. von der **Witwe Schneider**; aus
1872: 1 Thlr. von **Franz Hoffmann**; aus **1873** und **1874**: 65 Thlr.
von **Marie Gebhardt**; aus **1878**: 80 Thlr. von **Therese Hoffmann**
2 Thlr. von **Ernst Kasper** und 1 Thlr. von den **Geschwistern Wolff**;
aus **1874**: 1 Thlr. von dem **Eisenbahnarbeiter Hoffmann**, 1 Thlr. von
Gottlob Koch, 5 Thlr. von **Anton Kusner**, 1 Thlr. von **Alwin Bruns**
in **Wansleben**, 1 Thlr. von **Paul Knappher** und 1 Thlr. von **Paula
Zwanzig**, welche, soweit nicht etwas anderes bemerkt ist, zur Zeit der
Einlegung in Halle gewohnt haben.
Wir fordern die Interessenten nochmals auf, sich zur Abhebung der
Beträge zu melden, esuchen auch diejenigen, welche über den jetzigen
Ausstand inzwischen etwa verzeiger Personen Auskunft erteilen könnten,
uns darüber Mitteilung zu machen.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Rathsfeller-Verpachtung.

Die hiesige Rathsfeller-Wirtschaft soll auf die 12 Jahre vom 1. October
b. 38. bis dahin 1892 auf
Montag den 5. April d. Js. Vormittags 10 Uhr
in unserem Bureau meistbietend verpachtet werden.
Wir laden Respective dazu mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen
sich von dem Termine bei uns eingesehen, auch gegen Einsendung von
75 $\frac{1}{2}$ in Abschrift mitgeteilt werden können.
Coblenz, den 1. März 1880.
Der Magistrat.

Verlag von **Reumann-Gartmann, Th. Mohr**, in **Göting**.

(Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

Lehrbuch der Mathematik

für Realschulen und Gymnasien sowie zum

Selbstunterricht.

Von **Dr. R. Giffert**,

Director der Realschule zu **St. Petri** in **Danzig**.

1. Abtheilung, 1. Theil. Planimetrie. 2. Auflage. 12 Bg. 8° und 12 Bg. Tafeln a 3 A.
1. Abtheilung, 2. Theil. Ebene und sphärische Trigonometrie. Ana-
lytische Geometrie der Ebene. 20 Bg. 8° und 12 Bg. Tafeln a 3 A.
1. Abtheilung, 3. Theil. Lehrbuch der Stereometrie und die Ele-
mente der darstellenden Geometrie. 12 Bg. 8° und 12 Bg. Tafeln a 3 A.
2. Abtheilung, Arithmetik. 1. Theil. 12 Bg. 8° a 2 A.
2. Theil. Arithmetik. 2. Theil. 17 Bg. 8° a 3 A.

Einem zahlreichem Veredelung sucht. Ein Kind kann noch mit gestiftet wer-
den. Völliger Mühe bei Halle. Zu erste. H. Märkerstr. Nr. 4.

Grosse Möbel-Auction.

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. April
jeden Tag von Vorm. 9 Uhr an verteigere ich gegen Baarzahlung
Große Wallstraße Nr. 1, I. Etage,
wegen Aufgabe einer Möbelfabrik
vorzüglich in Nußbaum und Mahagoniholz:
Kleiderspinde, Tische, Verticos, Bettstellen, Wasch- und
Nähtische, Spiegel, Stühle etc. etc. in mittlerem und
feinerem Genre.
Ausstellung Mittwoch d. 31. März.
J. H. Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Carator.

Gewerbe- und Kunstausstellung in Düsseldorf

von Mai bis September dieses Jahres.
Die alleinige Annahme der Inserate für den Katalog der Gewerbe- und
Kunstausstellung in Düsseldorf, welche die grösste und bedeutendste aller
bisher in Deutschland stattgefundenen Ausstellungen sein wird, ist unserer
Firma, sowie deren Filialen und Agenten übertragen. Inserate in diesem
Katalog werden vom besten, langdauernden Erfolge sein. Ausführliche
Prospecte mit Abbildung der Ausstellung gratis und franco. Schluss der
Inseratenannahme für die erste Auflage des Kataloges 15. April. Aufträge
bitten wir möglichst recht frühzeitig einzuweisen, damit der typographischen
Form einer jeden Annonce die wünschenswerthe Sorgfalt gewidmet
werden kann.
Magdeburg, im März 1880.

Hochachtungsvoll
Haasenstein & Vogler,
Aelteste Annoncen-Expedition.

In der Expedition dieser Zeitung können Prospecte in Empfang
genommen und Aufträge abgegeben werden.

Berein für Volkswohl.

Die **Volksbibliothek** auf dem Rathhause wird von **Dienstag**
den 30. März bis **Freitag** den 16. April geschlossen sein. Bis zum **Dienstag**
den 30. März sind alle entlehnten Bücher zurückzugeben.

Versteigerung eines Oekonomiegutes.

Zum Zwecke der Zwangsversteigerung
sollen die dem **Gutsbesitzer H. A. H. Meyer** auf der **Krause** in **Wien**
gehörenden Güter in **Wien** gehörigen
Grundbesitzungen in der zur **Fürst-
Lichtenheim** gehörigen **Krause**,
entweder für die Wohn- und Wirth-
schaftsgebäude zusammen auf 54,215 $\frac{1}{2}$ **A.**
gekauert.
Donnerstag d. 15. April 1880
Vormittags 10 Uhr
von dem Großherzog. Amtsgerichte
zu **Lichtenheim** an **Gerichtshof**
öffentlich an den Meistbietenden
versteigert werden. Die Versteigerung
des Ueberbleibens über den Zuschlag soll
in mehreren Terminen unmittelbar
nach Schluß der Versteigerungsver-
handlung erfolgen.
Es können noch Befinden 30,000 $\frac{1}{2}$ **A.**
von dem Kaufgelde hypothekarisch auf
dem Kaufgegenstande stehen bleiben.
Die näheren Nachweisungen über letz-
teren und über die Verkaufsbedingungen
sind bei der **Gerichtshof** des
genannten Gerichts einzusehen,
auch ist der Unterzeichnete zur Aus-
kunft erteilung bereit.
Weimar, d. 27. März 1880.
Rechtsanwalt **Stappf**.

Gasthofs-Verpachtung.

Herr **Gutsbesitzer Wilhelm Ger-
hardt** in **Lehrich** hat mich beauf-
tragt, den von ihm aus dem Nach-
lass seines Sohnes, des **Genauverw. H. Ger-
hardt** in **Lehrich** weiler, hier
übernommenen, sehr frequenten **Gast-
hof** zum **Rathsfeller** hier, welcher
einen Speise- und Ballsaal, den
einigen in hiesiger Stadt, 2 Gast-
zimmer, mehrere Fremdenzimmer, 2
Küchen, große Stallung und sonstige
hinreichende Räumlichkeiten enthält,
auf 6 Jahre öffentlich zu verpachten.
Ich habe hierzu Termin auf
Dienstag den 13. April d. J.
Vormittags 11 Uhr
anberaumt und lade zu diesem, an
an Ort und Stelle abzuhandelnden
Terminen mit dem Bemerkten ein, daß
ein großer Theil des Inventars mit
übernommen werden kann und daß
ich nach Befinden auch zum Abschluß
eines Kaufvertrages ermächtigt bin.
Ludde, den 22. März 1880.
Grau, Rechtsanw.

8000 Thaler

werden auf ein hies. Grundstück gesucht.
Nur Selbstverleiher wollen ihre werth.
Anfragen an **Z. 9189** bei **Dr. R.
Barck & Co. gr. Ulrichstr.**
Dr. 47 gef. niederlegen.

Für ein größeres **Bauschiff** wird
ein **Bauchalter** gesucht, welcher
mit der doppelten Buchführung voll-
ständig vertraut sein muß. Bewerbun-
gen, welchen Mittheilungen über die
bisherige Thätigkeit beizufügen sind,
werden unter **B. # 9176** an **J.
Barck & Co.** in **Halle a/S.**
erbeten.

16,000 $\frac{1}{2}$ erste Hypothek werden gegen Gesfen fogleich gesucht. Ausnahm ertheilt **August Gökking**.

Bei nur 5-6000 $\frac{1}{2}$ **A.** Anz. vert.
ich **Altershaber** mein nahe einer Stadt
(Bahnhofsstation) mit 24,000 **Einw.** gel.,
im flotten Betriebe befindl.
Wäslengrundstück
mit 4 Wäslg., regelmäßig anhalt.
Wasser, tägl. 20 **Sack** schaffen, g.
Geb., 4 **Acker** Areal, für den billigen
aber selten Preis von 25,000 $\frac{1}{2}$ **A.**
Rest bleibt fest stehen. Zu ertra-
gen bei
E. Ullrich in **Grimma i/S.**

Für einen **Doctertianer**, der von
Herrn ab als **Rechnungsmafiann** in
Halle thätig ist, wird eine an-
ständige **Pension**, wo er nicht
längere in der Familie und Nachhilfe
in den häuslichen Arbeiten findet, ge-
sucht. Gef. Offerten nebst Angabe des
Preises an **K. E. 73** durch **Ha-
saenstein & Vogler** in
Magdeburg erbeten.

ein tüchtiger, mit allen Zweigen
des Gartenbaues vertrauter Gärtner
sindet sofort Stellung. Reflectanten
wollen sich unter Einreichung der Zeug-
nisse **Königsstraße 4 p.** melden.
Auf dem **Rittergute Reimlich** bei
Querfurt wird auf sofort ein ver-
heirateter **Friedrich** und zum
1. Mai ein **verheirateter Kücherr** ge-
sucht.
Stübche, **Inspektor**.

Heirathsgeuch.

Ein gut situirter selbständiger
Kaufmann in der Provinz Sachsen,
32 Jahre alt, mit einem nachweis-
baren jährlichen Einkommen von
ca. 10,000 **Mark**, wünscht sich zu
verheirathen und nicht, da es ihm
gänzlich an **Amten** und **Familien-
bekanntschaften** fehlt, auf die-
sem oft mit **Geld** verbundenen Wege
eine **Lebensgefährtin**.

Junge Damen aus guter **Fam-
ilie**, von angenehmem **Leuzern**, im
Alter bis zu 22 Jahren und einigen
Vermögen, deren **Eltern** oder **Vor-
mund**, welche geneigt sind, auf
dieses **Geuch** beyhuf **Anknüpfung**
näherer **Bekanntschaft** einzugehen,
werden gebeten, ihre **Adressen** un-
ter **Verlegung** der näheren **Ver-
hältnisse** an die **Annoncen-Expe-
dition** von **J. Barck & Comp.**
in **Halle a/S.** mit **Chiffre M. K.**
M. in **W. 10** vertrauensvoll ein-
zuwenden.

Ein **Pianino**, neu, von vorzüglichem
Ton, Ausstattung elegant (Nußbaum),
renommirte **Fabrik**, wegen **Democi-
veränd.** sehr preiswürdig zu verk. **H.**
bei **Gd. Städtstr.** in der **Exp. d. V.**

Ein **Haus** zu verkaufen, eingerichtet
zu 2 **Wohnungen**, mit ca. 1/2 **Morgen**
Garten. Näheres zu erf. bei **Gd.
Städtstr.** in der **Exp. d. V.**
Gef. **Verräter** für e. leistungsfähige
Erreiterer-**Fabrik**. Offerten
mit **Rechnung**.
Central-Agentur-**Vermittlungs**-**Bureau**.
G. Thiene in **Hamburg**.

Auf Grund des Allerhöchsten Erlas-
ses vom 1. Februar 1880 werden mit
dem 1. April c. 38. die königlichen
Eisenbahn-Directionen zu **Saar-
brücken** u. **Wiesbaden** aufgelöst u.
die Bezirke derselben, sowie die zum
Bezirk der Direction der **Nieder-
rheinischen Eisenbahn** zu **Berlin** ge-
hörige **Strecke Berlin-Blankenau** mit
dem **Verwaltungs**-**Bezirk** der könig-
lichen Eisenbahn-Direction zu **Frank-
furt a/M.** vereinigt.

Von demselben Zeitpunkt ab wird
sodann die durch das Gesetz vom 25.
Februar 1880 (Ses. Sammlung S. 56)
vom **Preussischen** Staate erworbene
Homburger Eisenbahn auf Grund des
Allerhöchsten Erlasses vom 3. März
1880 mit dem hiesigen **Verwaltungs**-
Bezirk vereinigt.

Die hiesige Firma wird auch nach
dem 1. April 1880 beibehalten werden
und lauten: **Königliche Eisenbahn-
Direction zu Frankfurt a/M.**
Es werden uns 6 königliche Eisen-
bahn-Betriebs-Ämter unterstellt und
zwar:

1. Das **Betriebs-Amt Berlin** für die
Strecke **Berlin-Blankenheim** (excl.).
2. Das **Betriebs-Amt Nordhau-
sen** für die Strecke
**Saale-Nordhausen-Wünder-
fels** = **Widwe** = **Wals-**
feld = **Trenja** = **Cajfel** = **Wald-**
fappel.
3. Das **Betriebs-Amt Wiesbaden**
für die Strecke
Vollar = **Oberlahnstein** = **Col-**
lenz = **Oberlahnstein** = **Frank-**
furt a/M. nebst **Zweigbahnen**.
4. Das **Betriebs-Amt Trier** für die
Strecke
Colbenz = **Trier** u. **u.** **Vert-**
(Landes-Grenze) **Wasserbillig** =
Gonz = **Gartshaus** = **Gonz** und
Trier u. **u.** **Gonz**.
5. Das **Betriebs-Amt Saar-**
brücken für die Strecke
Gonz = **Saarbrücken** = **Kau-**
fersen.
Reybach nebst **Zweigbahnen Saar-**
brücken = **Saargemünd** (Landes-
grenze) **Hirschbach** und **Alteu-**
stade **Bahn**.
6. Das **Betriebs-Amt Frank-**
furt a/M. für die Strecke
Frankfurt-Debra = **Göttingen**
nebst **Zweigbahnen nach Arns-**
hausen, **Sachsenhausen-Offen-**
bach u. **Vonitz**, **Ein-Gemün-**
den-Vonitz (**Friedberg**) **Homb-**
urg.

Den **Eisenbahn-Betriebs-Ämtern**
steht es nach **Wahlgabe** der durch den
Allerhöchsten Erlaß vom 24. Novem-
ber 1879 genehmigten **Organisation**
der **Staats**-**Eisenbahn**-**Verwaltung**
(publizirt im **Rechts**- und **Staats-**
Anzeiger vom 26. Februar d. 38.), die
Erweiterung aller **Geschäfte** der lau-
fenden **Bau**- und **Betriebs**-**Verwaltung**
ab, soweit dieselben nicht organisa-
tionmäßig der **Direction** oder dem **Herrn**
Inspektor der öffentlichen Arbeiten vor-
behalten sind, sie vertreten innerhalb
ihres **Geschäfts**-**bezirkes** in den zu ihrer
Zuständigkeit gehörigen **Angelegenheiten**
den **Preussischen** Staat, resp. das **Betriebs**-
Amt **Saarbrücken**, auch die
Einzel-**Abtheilungen** **Eisenbahn**-**Verwal-**
tung selbst, selbständig, daß sie auch
ohne besonderen **Auftrag** durch ihre
Rechts-**verhältnisse**, **Beträge**, **Prozesse**,
Bescheide u. s. w. für den gesamten
Directions-**Verwaltungs**-**Bezirk** Rechte
erwerben und **Verpflichtungen** able-
gen und haben in **Angelegenheiten** der
ihnen übertragenen **Geschäfte** alle **Ver-**
pflichtungen und **Pflichten** einer öffentlichen
Behörde. Sie haben auch die **Bahn-**
polizei-**Verwaltung** in ihren **Bezirken**
auszuüben und **entscheidend** mit **ent-**
weder über **Beschwerden** und **Einküch-**
lungen Anträge aus dem **Personen**-**Ge-**
schäft und **Interessenten** sowie über **Stand-**
und **Kassengeld**-**Reclamationen**. Die
Unrichtigkeit über **Ansprüche** wegen
unrichtiger **Anwendung** oder **Auslegung**
von **Tarifen** und **tarif**-**rechtlichen** **Bestim-**
mungen bleibt uns vorbehalten. **Besch-**
werden über die **Verpflichtungen** und
Anordnungen der **Eisenbahn**-**Betriebs**-
Ämter sind instanzmäßig an die unter-
zeichnete **Direction** zu richten.
Frankfurt a/M. — **Sachsenhausen**,
den 24. März 1880.

Königl. Eisenbahn-Direction.

Ein **branner** **Wallauch**
7 Jahr alt, 5' 7" hoch,
auf **Wand** in **Acker** passen,
steht sehr **billig** zu verkaufen. Näheres
durch die **Annoncen**-**Expedition** von
Bud. Mosse, Nr. **Ulrichstr.** 4 I.

Eine **neumodische** **Auf** mit **Stahl**
verkauft
Kleinert Nr. 5.

Hallischer
Tages-Kalender und Lokal-Anzeiger.

Am Saal-Waizer werden Anträge, die den Raum bis zu Pfanz Zelten genutzbar
gestaltungsartig ausmachen, den folgenden Tage, Samstag, Sonntag und Montag, 10 Uhr
bis 12 Uhr, im Saal-Waizer, bei dem Bauamtsverwalter Herr Dr. Schöner, auf
genommen und die Spaltige Zeile mit nur 10 Pf. bereut.

Donnerstag den 1. April:

Kirchliche Anzeigen.
Synagogen-Gemeinde: Donnerstag den 1. April Ab. 6 1/2, Gottesdienst; Freitag
den 2. April Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Samstag, den 3. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. April
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 31. Mai
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. Juni
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 31. Juli
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 31. August
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. September
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 31. Oktober
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. November
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 1. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 2. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 3. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 4. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 5. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 6. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 7. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 8. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 9. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 10. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 11. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 12. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 13. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 14. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 15. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 16. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 17. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 18. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 19. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 20. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 21. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 22. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 23. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 24. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 25. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 26. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 27. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 28. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 29. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 30. Dezember
Morg. 8 1/2, Gottesdienst; Sonntag, den 31. Dezember

Stadt-Theater.

Donnerstag den 1. April 1880.
1. Opern-Ensemble-Gastspiel
vom Herzoglichen Hoftheater zu Altenburg.
Tell.
Oper in 4 Akten von G. Rossini.
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Café David. Verkehrs-Local ersten Ranges.
Grösste Auswahl in allen Zeitungen.
Franz. Billard. Gesellschaftszimmer.
Pinsalshöle.

Café Barbrossa
Jägerplatz No. 9

empfehlte seine höchst eleganten Localitäten zur gefälligen Benutzung. Ver-
abreichung guter Biere sowie Speisen. L. Aleth.

Wilhelm Meyer's Restaurant, Barfisserstr. 5.
Depot und Ausschank des echt böhmischen Bieres aus der Brauerei von
A. Dreher in Mählarb. B. Saaz in Böh.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Donnerstag den 1. April kein Näherem, sondern Donnerstag den
8. April. Um rege Theilnahme bittet freundlich **Der Vorstand.**

Gesucht der 1. Oktober eine Wohnung (450-540 Mark). Gef. Off.
nimmt entgegen A. Schmidt, Weidenplan 3b 1 Tr.

Möblirte Stube an Herren zu vermieten Gr. Rittergasse 7.

Dr. A. Franke's Bäder im Fürkenthal. Trieb-römische
Bäder u. 8-12 im Sommer, u. 1-4 im Winter, u. 4-6 im Winter. — Sool,
Sauerbr., Salz, Eisen, Selen, Cäsium, — aromatische, Natrium-, gewöhnl.
Wasserbäder zu jeder Tageszeit. Im Sommer und Feiertagen ist die Anzahl An-
geschlossenen. Trink-, Mollen-, u. Milchbäder, sowie alle natürl. u. künstl. Mineral-
wässer im Restaurant. — Elegante eingerichtete Zimmer liegen im Badehaus und
in der Restauration zum Besuchen bereit. — Im Restaurant gute Küche.

Beyer's Baderanstalt Weidenplan 9. Sool, Schwefel-,
Natrium-, Eisen-, aromatische, Natrium-, Eisen-, Kupf., gewöhnliche
Wasserbäder von früh bis Abends 8. Möblirte Wohnungen zum Besuchen bereit.

Vollständige Weinbibliothek 7 im Hofe. Marken, ganze Portion 25, halbe
13 1/2 (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); ebenfalls selbst, bei Ver-
mahlung, Weißbrot- und Scharnagelbrot, und Backen, Kleinfleischbrot 10.

Wilh. Schubert, gr. Stein- und Gr. Ulrichsstrassen-Ecke,
empfehlend:
Prima Astrachaner Caviar,
Flüssendsten Rheinlachs,
Kieler Sprotten.

Ostermesse Leipzig.
Schützenhaus.
Weltberühmtes Etablissement.
Täglich grosse Concerte und Auftreten von Künstlern
ersten Ranges.
See- und Süßwasser-Aquarium
das einzige im Königreich Sachsen.
Börsenkeller,
Filiale vom Schützenhaus.
Verkehrslokal ersten Ranges, 400 Personen fassend,
jedem Fremden seiner Originalität halber zu empfehlen.
R. Kührlich.

Heute verlegt ich meine
Lith. Anstalt und Druckerei
von Schmeerstrasse-Gade 21 nach
7. Gr. Märkerstraße 7.
C. A. Kaemmerer's Wwe.

Ein Bittergut
an der Main-Weser Bahn, in fruchtbarster Gegend belegen, mit
615 M. arrondirtem Areal, Weizenboden. Bestellung war 40 M.
Raps, 120 Weizen, 80 Roggen, 70 Gerste etc. — Inventar 9 Pferde,
70 Rinder (Milchverkauf), 250 Schafe u. s. w., — die Gebäude sind
mit 2600 Thlr. versichert — ist für den festen Preis v. 67000 Thlr. anz. mit voller
Ernte zu verkaufen. Näheres auf gef. Anfr. bez. R. U. 89 bei **Haasenstein & Vogler,**
Magdeburg. (H. 51303)

Halle'sche Actien-Bierbrauerei.
Nachdem sich Herr Restaurateur **Lasse** auswärts angekauft hat, über-
tragen wir heute dem bisherigen Restaurateur der „Pferdehän“, Herrn **Fr. Herrmann** die Restauration zur „**Felsenburg**“.
Halle a/S., den 1. April 1880. Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, nach welcher mir
heute die Restauration der **Felsenburg** übertragen ist, werde ich Alles
aufheben, die mich bezeichnenden Gänge mit **guten Speisen** und **Getränken**
und folgender **Verwaltung** in jeder Weise zufrieden zu stellen, und das mir bisher ge-
schätzte Vertrauen auch in meiner neuen Stellung zu erhalten. Um zäpstreichen
Beluch bittet

Fr. Herrmann.
Siebichenstein, den 1. April 1880.

Bernburg, den 1. April 1880.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein an diesem Plage seit dem
Jahre 1850 geführtes

Hotel zur goldenen Kugel
mit sämtlichem Inventar an Herrn **R. Lasse** käuflich abgetreten habe,
welcher die Verwaltung desselben mit dem heutigen Tage übernimmt.
Für das mir in diesem langen Zeitraum so reichlich bewiesene Wohlwollen
berühmt dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger bewahren
zu wollen.
L. A. Schuum.

Höchstlich Dejn nehmen auf die obige Mittheilung des Herrn **Schaum**
empfehle ich dem gekehrten reisenden Publikum dieses altrenommirte Haus,
welches unter der unveränderten Bezeichnung:
„Hotel zur goldenen Kugel“
burchaus in der bisherigen Weise weiterführen und mich beehren werde, den
guten Ruf desselben in allen Beziehungen zu rechtfertigen.
Hochachtungsvoll
R. Lasse.

Gr. Klaus- Christian Glaser H. Klaus-
straße 24. straße 9.
empfehlte sein eigenes Fabrikat

Eiserner Bettstellen
zum bequemen Zusammenklappen, mit und ohne Spiralfeder von 6 1/2
an, sowie elegante
eiserne Kinder-Bettstellen
in größter Auswahl
Matratzen mit Sprunghaltern, Mohrhaar, Alpengras und
Stroh zu billigen Preisen.
Gr. Klaus- Chr. Glaser, H. Klaus-
straße 24. straße 9.

Grude-Kochöfen
von Schwarzblech und Gußeisen, sowie **Kotte** und **Öfen** zu gemauerten
Schneidern empfiehlt in großer Auswahl und zur Anfertigung nach Maß
zu billigen Preisen
Gr. Klausstr. 24. Chr. Glaser, H. Klausstr. 9.

Geschäfts-Verlegung.
Mit heutigem Tage verlegt mein
Gold-, Silber- und Alfenidwaaren-Geschäft
von Schmeerstraße 9 nach
vis à vis Schmeerstraße 37/38.
Das langjährige große Vertrauen, was mir bis dato erwiesen wurde,
bitte auch mir im neuen Local freundlichst zukommen zu lassen.
Halle, den 1. April 1880.
Hochachtungsvoll
Rudolph Müller.

Verlag von C. Niese in Saalfeld, Thüringen.
Köhler, Emil, Kirchenrath und Superintendent in Gumburg. Die biblische
Geschichte in ihrem Zusammenhange. Siebente verbesserte Auflage.
Mit einer Karte von Palästina. Preis 1 M., geb. 1 M. 25 S.
Die Vorzüge dieses Schulbuchs haben die allernachste Anerkennung seitens
der päpstlichen Hofe gefunden und haben denselben schnell Eingang ver-
schafft in vielen Schulen, so daß es möglich wurde, in verhältnismäßig kurzer
Zeit eine Reihe von Auflagen erscheinen zu lassen.
Die Karte zur biblischen Geschichte — nebenbei bemerkt, das einzige der-
artige Schulbuch — mit jeder dieser Beilagen — ist auch einzeln zum Preise von
10 S. zu haben.
Weidmann, Dr. theol. & phil. K. A., Herold & Meining. Ober-
schulrath, Dr. Luther's kleiner Katechismus. Neunte Auflage.
Ungeb. 60 S.
Bei der großen Anzahl von Katechismen spricht die flüchtige Reife von
Aufgaben in wenig Jahren wohl am besten für die Brauchbarkeit dieses treff-
lichen Schulbuchs.
Wenige andere Bearbeitungen des Katechismus, die zugleich für die Hand
des Schülers bestimmt sind, nehmen auf die Bekanntheit des Lehrers solche
Rücksicht, wie diese. Das Erstgenannte derselben in neuester Auflage ist ein
Zeugniß für ihre Brauchbarkeit. Dr. Dietze, Pädag. Jahrb. 1878.
Fischer, J., Superintendent in Königsfeld, Methodisches Lehrbuch zum
Religionsunterricht nach Luther's Katechismus. Ein Handbuch
für Geistliche beim Konfirmanden-Unterricht und für Lehrer beim
Schulunterricht. Zweite vollständig umgearbeitete und vermehrte Auf-
lage. Ein Band gr. 8. 3 M., eleg. geb. 4 M.
Dieses neue, vollständig umgearbeitete Werk ist ein Hand-
buch und Schulbuch für jeden Lehrer beim Katechismus-Unterricht
gleichzeitig, welche Ausgabe von Luther's Katechismus er seinen Unterricht
zu Grunde legt. In vielen Stellen ist eine kürzere und präzisere Fassung ge-
geben, die Bearbeitung ist eine einfachere und dadurch praktischer geworden
und erstreckt sich auch auf das letzte Hauptstück, welches in der ersten Ausgabe,
wie in den meisten derartigen Handbüchern, fehlt.

Möbel werden billig u. sauber
in u. außer dem Hause reparirt
und polirt
Schülershof 16.

Stroh-Verkau.
10 Schock gutes langes Roggenstroh
liegt zum Verkauf bei
Louis Kloß in Asendorf.

Die Gemeinde **Unter-Feßen** sieht
sich verpflichtet, der **Machener**
und **Münchener Feuer-Versicherungs-**
gesellschaft für gemauerte Gebäude
den 250 M. zur Beschaffung einer
Feuerpräge auch auf diesem Wege
pflichtig zu ihren wärmsten Dank
auszusprechen.
Sie fügt sich hierzu um so mehr
veranlaßt, als verhältnismäßig wenige
Ortsangehörige dieser Gesellschaft
angehören, während die **Magdeburg-**
ische Landes-Feuer-Societät,
welche ebenso viele Mitglieder unserer
Gemeinde als Gesellschaftsmitglieder
nachweist, eine Gratification von vorn
herin zwar in Aussicht gestellt, nach
erfolgter Anschaffung der Spritze un-
tere ber. Bitte jedoch abgewiesen.
Unter-Feßen,
den 24. März 1880.
Der Orts-Vorstand.

Ein Tischler,
welcher mehrere Jahre selbständig ar-
beitete, sucht anderweitig Stellung als
Werkführer u. dgl. D. J. unter K. W.
abzugeben an **G. Stadtrath** in der
Treppe d. 21.

Annoncen aller Art beför-
dert portofrei und unter
spezieller der **Annoncen-Anstalt** von
F. C. Demandjun in Lauchstädt.

Ein Kellnerlehrling
sindet Aufnahme in
Café David.

Die mittlere Etage in meinem
Haus **große Ulrichstraße Nr. 33,**
bestehend aus 1 Saal, 9 Zimmern,
großem Veranda, 4 Kammern, Küche,
Speisekammer nebst Zubehör, Ver-
wendung des Gartens und Trocken-
platzes u. s. w. ist zu vermieten.
Edvard Hedert.

Die 2. Etage **Leipzigstraße 55**
ist zu vermieten und legt der 1. Juli
zu beziehen. Auch sind 6b, Comptoir,
Küche und Niederlagerräume zu ver-
mieten.
A. Schumann.
Mit Heute verlegt ich meine Woh-
nung u. Comptoir von **Leipzigstr. 9**
nach **Moritzwinger 10.**
C. W. Müller.

Alle die **Leipzigstraße** befinden-
den Fremden werden ganz besonders
auf das hiesige, sich einer Beliebtheit
nicht erfindende **Bergnigungs-Establish-**
ment Schillerhaus aufmerksam ge-
macht. Während der Messe finden täg-
lich Concerte statt, und treten die nam-
haftesten Künstler auf. Verbunden ist
mit demselben ein großes See- und
Süßwasser-Aquarium mit den zahl-
reichsten und seltensten Specialitäten.
Gleichzeitig ist der circa 400 Personen
fassende **Besucher-Saal** zu empfeh-
len, inmitten der Stadt, der sich eben-
falls in der Zeit seines kurzen Besten-
dendens eine besondere Rufes und zahl-
reichen Zutrucks erfreut.

Ich bin einige Zeit verreist.
— Die Herren **DDR. Lüdcke,**
Sanitätsrath Wilke und **Prof.**
Fritschel werden die Güte haben
mich zu vertreten.

Dr. med. Pott.

Familien-Nachricht.
Todes-Anzeige.
Heute Nacht 1 Uhr ist unsere gute
Mutter, die verwitwete Frau **Ant-**
mann Thomas geb. **Siemens** nach
schweren Leiden im siebenzigsten Lebens-
jahre sanft entschlafen.
Halle a/S., d. 30. März 1880.
Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Meinen verehrten Bekannten und
Freunden zeige ich hierdurch ergebenst
an, daß meine liebe, treue **Mutter,**
die verwitwete Frau **Marie Herr-**
mann geb. **Grejmann** am 27. d.
Mts. Abends 9 1/2 Uhr in ihrem
76sten Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Sie war mir durch mehr als 25 Jahre
eine treue, liebevolle Mutter und ein
Vorbild von Pflichttreue und sich selbst
aufopfernder Liebe. Ihr Anwesen
ward ein gesegnetes und mir unent-
gänglich lieb.
Berlin, d. 29. März 1880.
Weiße,
früher Stadtbaumeister in Halle a/S.,
3. 3. Alth.-Baum. an d. B. P. W.
Eisenbahn.

